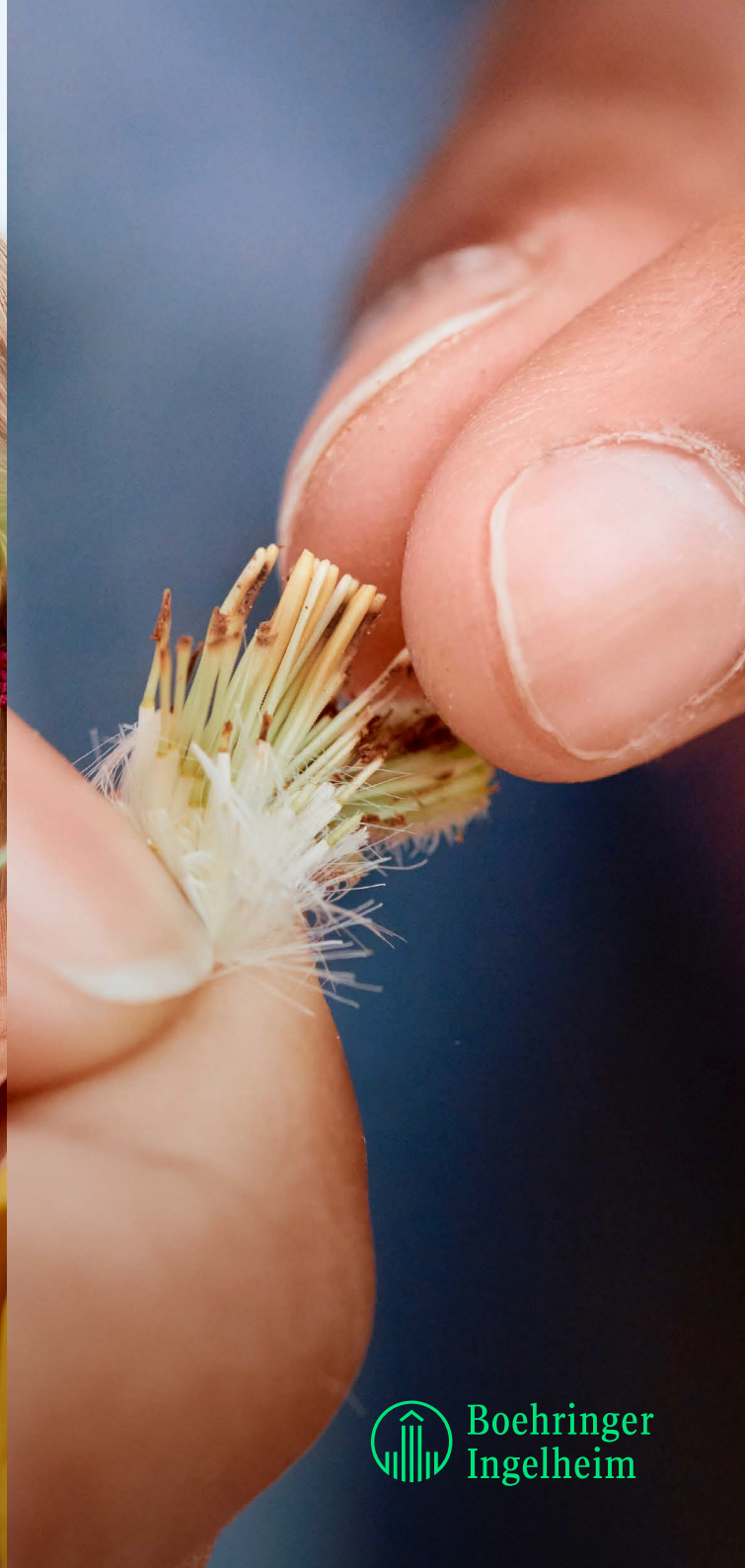
2023 Highlights

Life forward



Boehringer Ingelheim

Unser Unternehmen

Die Verbesserung der Gesundheit und des Lebens von Menschen und Tieren ist das Ziel unseres forschungsgetriebenen biopharmazeutischen Unternehmens. Wir richten unser Augenmerk auf Krankheiten in Bereichen, in denen ein hoher ungedeckter medizinischer Bedarf besteht.

Deshalb konzentrieren wir uns auf die Entwicklung innovativer Therapien, die das Potenzial haben, Leben zu verbessern und zu verlängern und erzielten im Jahr 2023 Umsatzerlöse von 25,6 Milliarden Euro. Dabei investierten wir 5,2 Milliarden Euro, einen Viertel des Umsatzes aus unserer Human Pharma, in Forschung und Entwicklung.

Im Bereich der Tiergesundheit zählen wir zu den weltweit führenden Anbietern von Impfstoffen, Therapeutika und präventiven Pflegeangeboten, die Tiere vor Krankheiten und Schmerzen schützen.

Seit seiner Gründung im Jahr 1885 ist Boehringer Ingelheim ein Familienunternehmen und zählt zu den 20 führenden Unternehmen der globalen Pharmaindustrie. Mit mehr als 53.500 Mitarbeitenden weltweit ist es unser Ziel, das Leben von Patienten über Generationen hinweg zu verbessern.

25.611 Millionen EUR
Umsatzerlöse

~ 53.500
Mitarbeitende weltweit

5.220 Millionen EUR
F&E-Aufwendungen für Humanpharma in 2023

Unsere Geschäftsbereiche

Tiergesundheit
4.724
Millionen EUR

Humanpharma
20.774
Millionen EUR
davon
1.091
Millionen EUR
BioXcellence

Inhalt

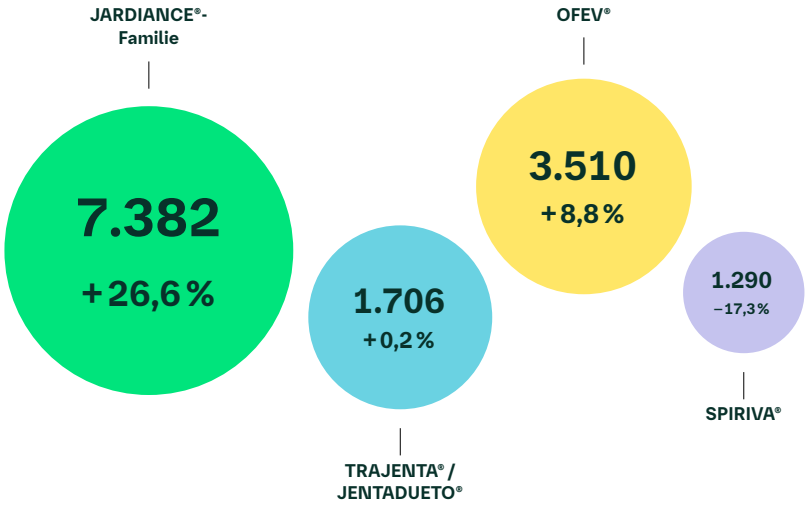
Unser Unternehmen **02**
Die Perspektive der Gesellschafter 05
Die Unternehmensleitung 06
Schwerpunkte 2023 07
Gremien des Unternehmensverbandes 08

Boehringer Ingelheim 2023 **09**
Grundlagen des Konzerns 10
Wirtschaftsbericht 30
Prognosebericht 35

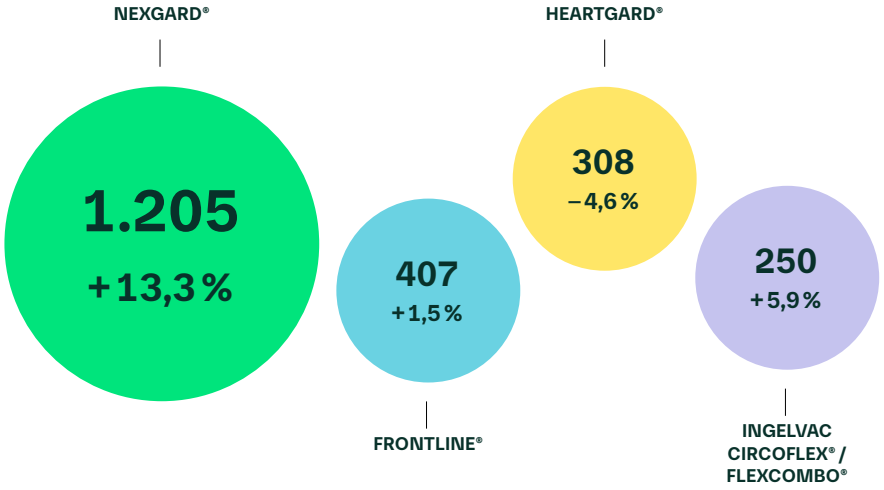
Übersicht über ausgewählte konsolidierte Gesellschaften **37**

Impressum **39**

Die vier umsatzstärksten Präparate – Humanpharma (Umsatzerlöse 2023) (in Millionen EUR)



Die vier umsatzstärksten Präparate – Tiergesundheit (Umsatzerlöse 2023) (in Millionen EUR)



Auf einen Blick

Werte in Millionen EUR, soweit nicht anders vermerkt	2023	2022	Veränderung
Umsatzerlöse	**25.611**	**24.149**	**+6 %**
nach Regionen:			
Amerika	48 %	48 %	
Europa	32 %	31 %	
Asien/Australien/Afrika (AAA)	20 %	21 %	
nach Geschäften:			
Humanpharma	81 %	81 %	
davon: BioXcellence	*4 %*	*4 %*	
Tiergesundheit	19 %	19 %	
Sonstige Umsatzerlöse	<1 %	<1 %	
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	5.766	5.047	+14 %
Durchschnittliche Zahl der Mitarbeitenden	53.565	53.155	+1 %
Investitionen in Sachanlagen	1.043	1.021	+2 %

Die Perspektive der Gesellschafter

Liebe Leserin, lieber Leser,

Innovation steht bei Boehringer Ingelheim im Mittelpunkt. Im Jahr 2023 stiegen unsere Investitionen in Forschung und Entwicklung (F&E) auf 25,1% unseres Nettoumsatzes im Bereich Human Pharma, was uns zu einem der Top-Investoren in F&E in der Branche macht. Wir sind entschlossen, diese hohen Investitionsvolumina in unserem Unternehmen aufrechtzuerhalten, um sicherzustellen, dass wir Innovationen so schnell wie möglich zu den Patienten bringen – denn wir wissen, dass jeder Tag, den wir hinzugewinnen, ihr Leben wirklich verändern kann.

Unsere Unabhängigkeit ermöglicht es uns, in Bereichen zu forschen, in denen ein langfristiges Engagement erforderlich ist, um Lösungen für ungedeckte Bedürfnisse zu finden. Ein gutes Beispiel dafür ist unsere Arbeit im Bereich der psychischen Gesundheit. Sie zielt darauf ab, Therapien für Menschen zu finden, die von psychischen Erkrankungen wie Schizophrenie betroffen sind. Wir sind zuversichtlich, dass sich unsere Entschlossenheit auszahlt, denn die ersten drei Prüfpräparate befinden sich bereits in der Spätphase der Entwicklung.

Unsere Anstrengungen richten sich auf Bereiche mit hohem ungedecktem medizinischem Bedarf, um das Leben von Menschen mit Erkrankungen zu verbessern. Die Innovationskraft unserer Produkte verkürzt zum Beispiel die Dauer von Krankenhausaufenthalten, ermöglicht bessere häusliche Pflege, hilft den Menschen, schneller in ein aktives Leben in der Gemeinschaft zurückzukehren, oder senkt die Kosten durch frühere Untersuchungen und verbesserte Diagnosen. Unser Ziel ist es, den Patienten nicht nur mit neuartigen Therapien zu helfen, sondern auch dazu beizutragen, die Gesundheitssysteme effizienter zu gestalten.

Wir bei Boehringer Ingelheim gehen mit großer Zuversicht in das Jahr 2024, da wir bis 2030 im Bereich Humanpharmazeutika 25 neue Therapien und viele weitere im Bereich Tiergesundheit auf den Markt bringen wollen. Dies ist nur dank des Engagements und der Leidenschaft unserer Mitarbeitenden möglich. Im Namen des Gesellschafterausschusses möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseren Dank für ihr Engagement aussprechen.

gez.
Christian Boehringer
Vorsitzender des Gesellschafterausschusses

Die Unternehmensleitung

Michael Schmelmer

Paola Casarosa

Frank Hübler

Hubertus von Baumbach

Carinne Brouillon

Shashank Deshpande

Schwerpunkte 2023

Liebe Leserin, lieber Leser,

2023 war ein Jahr, das im Zeichen unserer stark wachsenden Pipeline stand. Ein Jahr, in dem sowohl unser breitgefächertes Portfolio als auch die Vielzahl der Krankheitsbilder, mit denen wir uns befassen, unser Engagement in der Forschung belegen. Hier zeigt sich unsere Ambition, bahnbrechende Therapien in Bereichen mit hohem ungedecktem Bedarf zu entwickeln, wie etwa bei psychischen Erkrankungen, in der Onkologie, bei Fibrose sowie Herz-Nieren-Stoffwechselerkrankungen.

Im Bereich der psychischen Gesundheit, wo wir uns auf Therapien konzentrieren, die präziser die biologischen Prozesse des Gehirns ansprechen, machen wir Fortschritte. Bei unserem am weitesten entwickelten Prüfpräparat Iclepertin kommen die Studien der Phase III gut voran. Iclepertin soll 2026 für die Behandlung von Patientinnen und Patienten mit kognitiver Beeinträchtigung durch Schizophrenie (CIAS) zugelassen werden. CT-155, unser verschreibungspflichtiges digitalen Prüfparat zur Behandlung von Negativsymptomen der Schizophrenie, das wir zusammen mit Click Therapeutics entwickeln, erhielt von der US-Arzneimittelbehörde FDA den sogenannten Breakthrough Device Status.

Darüber hinaus stufte die FDA Nerandomilast, unseren Phosphodiesterase-4B (PDE4B)-Inhibitor zur Behandlung von Lungenfibrose, als Breakthrough Therapie ein. Wir planen Ende dieses Jahres die Phase III der FIBRONEER™-Studien abzuschließen. Bereits die Phase-II-Daten zeigten das Potenzial des Medikaments, den krankheitsbedingten Rückgang der Lungenfunktion bei Menschen, die unter idiopathischer Lungenfibrose (IPF) leiden, zu stabilisieren.

In der Onkologie ist unser MDM2-p53-Antagonist Brigimadlin in die entscheidende Phase für die Behandlung des dedifferenzierten Liposarkoms vorgedrungen. Dabei handelt es sich um eine seltene Krebsart mit bisher eingeschränkten Behandlungsmöglichkeiten. Aufgrund vielversprechender früher klinischer Daten haben wir zudem die klinische Entwicklung von zwei weiteren Kandidaten aus unserer Onkologie-Pipeline beschleunigt.

JARDIANCE® setzt seine starke Entwicklung fort und erhielt in Europa und den USA die Zulassung für die Behandlung von chronischen Nierenerkrankungen. Allein in dieser Indikation kann das Medikament potenziell 850 Millionen Menschen erreichen. Mit den bestehenden Indikationen bei Typ-2-Diabetes und Herzinsuffizienz und der Behandlung von Herzkreislauf-Nieren-Stoffwechselerkrankungen kann JARDIANCE® die Gesundheit von mehr als 1 Milliarde Menschen verbessern.

In unserem Geschäftsbereich Tiergesundheit erhielten wir für SENVELGO® die Zulassung der U.S. FDA sowie der Europäischen Kommission: eine Revolution zur oralen Behandlung von Katzen mit Diabetes. Zudem brachten wir NEXGARD® PLUS auf den Markt, ein orales Kombinationspräparat, das Hunde vor Parasiten schützt.

Im Jahr 2023 haben wir mehr Menschen erreicht als je zu vor. 61 Millionen Patientinnen und Patienten profitierten von unseren Humanpharmazeutika. Dafür haben wir 1,2 Milliarden Euro in unsere globale Infrastruktur sowie unser Produktionsnetzwerk investiert und in beiden Geschäftsbereichen 5,8 Milliarden Euro für Forschung und Entwicklung aufgewendet. Das entspricht einer Steigerung von 14 %.

Diese Fortschritte sind mehr als nur Meilensteine: Sie sind das Ergebnis unseres langfristigen Bekenntnisses zu Innovation. Sie sind Ausdruck dessen, was wir unter "Life Forward" verstehen. Unsere Leidenschaft für Innovation wird von unseren engagierten Mitarbeitenden und Partnern gelebt, die unermüdlich daran arbeiten, unseren Purpose mit Leben zu füllen. Ihnen allen sprechen wir unsere tiefste Anerkennung für ihren Einsatz, ihren Beitrag und ihre Leidenschaft aus.

gez.
Hubertus von Baumbach

gez.
Michael Schmelmer

gez.
Carinne Knoche-Brouillon

gez.
Dr. Paola Casarosa

gez.
Shashank Deshpande

gez.
Frank Hübler

Gremien des Unternehmensverbandes

Gesellschafterausschuss

Christian Boehringer
Vorsitzender des Gesellschafterausschusses

Christoph Boehringer

Erich von Baumbach

Isabel Boehringer

Dr. Mathias Boehringer

Prof. Dr. Dr. Andreas Barner (bis 30.06.2023)

Dr. Michel Pairet (ab 01.01.2024)

Unternehmensleitung

Hubertus von Baumbach
Vorsitzender der Unternehmensleitung

Michael Schmelmer
Mitglied der Unternehmensleitung,
Finanzen & Konzernfunktionen (bis 30.04.2024),
Stellvertretender Vorsitzender der Unternehmensleitung,
Konzernfunktionen (ab 01.05.2024)*

Carinne Knoche-Brouillon
Mitglied der Unternehmensleitung,
Humanpharma

Dr. Paola Casarosa (ab 01.01.2024)
Mitglied der Unternehmensleitung,
Innovation

Shashank Deshpande (ab 01.01.2024)
Mitglied der Unternehmensleitung,
Tiergesundheit

Frank Hübler
Mitglied der Unternehmensleitung (ab 01.01.2024),
Finanzen (ab 01.05.2024)*

Dr. Michel Pairet (bis 31.12.2023)
Mitglied der Unternehmensleitung,
Innovation

Jean Scheftsik de Szolnok (bis 31.12.2023)
Mitglied der Unternehmensleitung,
Tiergesundheit

Beraterkreis

Dr. Nikolaus von Bomhard
Vorsitzender des Beraterkreises
Vorsitzender der Aufsichtsräte
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG und
Deutsche Post AG

Dr. Hagen Duenbostel
Ehemaliger Sprecher des Vorstands
KWS SE

Dr. Frank Mastiaux
Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands
EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Vorsitzender des Advisory Boards von Sunfire GmbH
Mitglied des Boards of Directors Alstom S.A.

Jan Rinnert
CEO & Vorsitzender der Geschäftsführung
Heraeus Gruppe

Karl von Rohr (ab 01.01.2024)
Ehemaliger stellvertretender Vorstandsvorsitzender der
Deutschen Bank (bis 31.10.2023)
Vorsitzender des Aufsichtsrats DWS Group GmbH & Co. KGaA

Angela Titzrath
Vorstandsvorsitzende der Hamburger Hafen und Logistik AG
Mitglied der Aufsichtsräte der Talanx AG,
Evonik Industries AG und Deutsche Lufthansa AG

* gemäß Aufsichtsratsbeschluss der Boehringer AG vom 07.09.2023

Boehringer Ingelheim 2023

Grundlagen des Konzerns **10**
Geschäftsmodell des Konzerns 10
Forschung und Entwicklung 11
Produktion 19
Mitarbeitende 21
Sustainable Development for Generations 22

Wirtschaftsbericht **30**
Rahmenbedingungen 30
Umsatzerlöse 31
Entwicklung der Geschäfte 32

Prognosebericht **35**

Boehringer Ingelheim 2023

Grundlagen des Konzerns

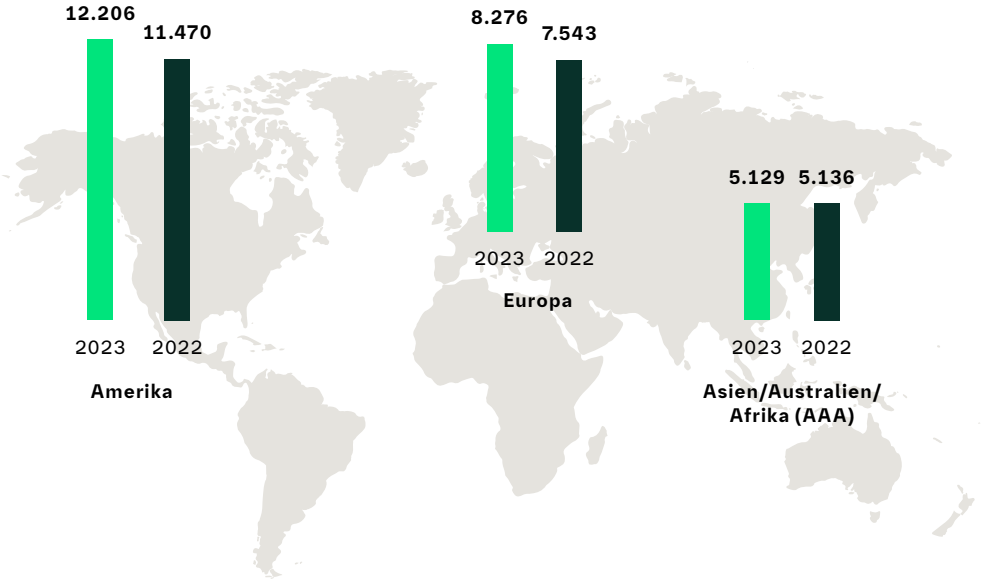
Geschäftsmodell des Konzerns

Boehringer Ingelheim entwickelt therapeutische Durchbrüche, die Leben verändern – heute und für kommende Generationen. Als unabhängiges Familienunternehmen verfolgen wir eine langfristige und nachhaltige Strategie, die darauf ausgerichtet ist, Herausforderungen zu erkennen und Lösungen in den Bereichen zu entwickeln, in denen der medizinische und therapeutische Bedarf noch unbeantwortet bzw. unzureichend adressiert ist. Es ist unser Anspruch, das Leben der Patientinnen und Patienten zu transformieren – über Generationen hinweg. Dieser Anspruch inspiriert unsere rund 53.500 Mitarbeitenden gemeinsam, einen relevanten und signifikanten Beitrag für die Gesundheit von Menschen und Tieren gleichermaßen zu leisten. Seit fast 140 Jahren steht Boehringer Ingelheim für Innovation. Wir zählen zu den weltweit führenden forschenden Pharmaunternehmen und bedienen über 130 Märkte.

Boehringer Ingelheim unterteilt sich in die beiden Geschäftsbereiche Humanpharma und Tiergesundheit. Das Humanpharmageschäft bildet mit einem Anteil von 81,1 % am Gesamtumsatz den Schwerpunkt unserer Aktivitäten. Der Bereich wird durch ein innovatives Portfolio getragen, dessen Präparate vielfach zum etablierten Standard in der Medizin zählen. Schwerpunkte unserer Forschung sind die Therapiegebiete Herz- und Stoffwechselerkrankungen, Onkologie, Atemwegserkrankungen, Immunologie, psychische Gesundheit und Netzhauterkrankungen.

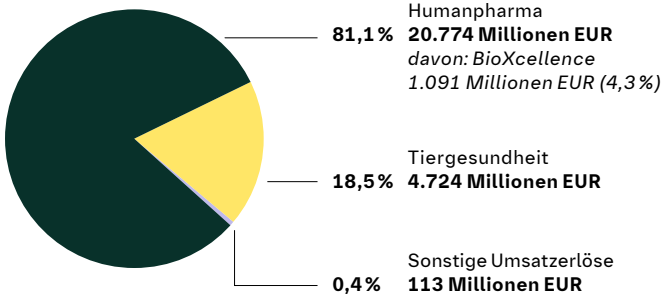
Im Geschäftsbereich Humanpharma gliedert sich seit dem Jahr 2023 auch der Bereich BioXcellence (biopharmazeutische Auftragsproduktion) ein. Diese organisatorische Veränderung hat das Ziel, die Zusammenarbeit zu verbessern sowie Effizienzen zu steigern, um damit Patientinnen und Patienten noch zuverlässiger mit Medikamenten zu versorgen. Unsere biopharmazeutischen Aktivitäten umfassen die Herstellung eigener Produkte (wie ACTILYSE®, METALYSE®, PRAXBIND® und SPEVIGO®) sowie – als ein globaler Anbieter – die kommerzielle Produktion von Biopharmazeutika für Drittkunden im Industriekundengeschäft.

Umsatzerlöse nach Regionen (in Millionen EUR)



Umsatz Konzern

Umsatzerlöse nach Geschäften



JARDIANCE®, ein Präparat zur Behandlung des Typ-2-Diabetes, das zudem das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei Typ-2-Diabetikern mit kardiovaskulärer Vorerkrankung reduziert, war das am stärksten nachgefragte Humanpharmaprodukt des Konzerns im Jahr 2023. Mitte des Jahres 2023 wurde JARDIANCE® von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde (FDA) und der Europäischen Kommission (EK) für die Behandlung von Erwachsenen mit chronischer Niereninsuffizienz zugelassen – eine Erkrankung von der fast 850 Millionen Menschen weltweit betroffen sind. Ein starkes Wachstum verzeichnete OFEV®, das zur Behandlung der seltenen idiopathischen Lungenfibrose (IPF) und zunehmend auch in einer weiteren Indikation – der systemischen Sklerose mit interstitieller Lungenerkrankung (SSc-ILD) – eingesetzt wird. Darüber hinaus trugen drei weitere Präparate besonders zum Unternehmenserfolg von Boehringer Ingelheim bei: TRAJENTA®, das zur Behandlung des Typ-2-Diabetes eingesetzt wird, SPIRIVA®, das Verwendung bei der Behandlung der chronisch obstruktiven Atemwegserkrankung (COPD) und von Asthma findet sowie PRADAXA®, das bei der Schlaganfallprävention bei Patientinnen und Patienten mit Vorhofflimmern sowie bei der Prävention und Therapie von thromboembolischen Ereignissen zum Einsatz kommt.

Im Bereich Tiergesundheit ist Boehringer Ingelheim ein führender Anbieter von Therapeutika sowie Impfstoffen. Unser Portfolio umfasst dabei Produkte für Haustiere und Pferde sowie für Nutztiere – Schweine, Wiederkäuer und Geflügel. Unsere Kernmarken NEXGARD®, gefolgt von FRONTLINE® und HEARTGARD®, sind die Basis für den Erfolg im Geschäftssegment Haustiere. Ein großer Wachstumstreiber im Jahr 2023 ist das Produktportfolio von NEXGARD®, für das gleich zwei weitere Innovationen von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde (FDA) zugelassen wurden. Mit NEXGARD® PLUS wird ein Produkt für Hunde und mit NEXGARD® COMBO ein Produkt für Katzen bereitgestellt, welche jeweils einen kombinierten Schutz gegen Parasiten ermöglichen. Darüber hinaus konnten wir mit der FDA-Zulassung von SENVELGO® einen weiteren Erfolg im Jahr 2023 feiern. SENVELGO®, dessen Wirkstoff aus unserer Forschung im Bereich Humanpharma stammt, ist die erste Lösung, welche als oral flüssige Medikation zur Behandlung von Katzen mit Diabetes verabreicht werden kann. Im Geschäftssegment Schwein ist der etablierte Schweineimpfstoff INGELVAC CIRCOFLEX®, der gegen das porcine Circovirus Typ 2 eingesetzt wird, ein wichtiger Baustein des Produktportfolios. Auch hier wurde mit der Einführung von INGELVAC® Ery – ein Monoimpfstoff zur aktiven Immunisierung gegen Rotlauf-Erkrankungen bei Schweinen – im Jahr 2023 das Produktportfolio erweitert.

In den sonstigen Umsatzerlösen sind auch die Aktivitäten in den aufgegebenen Geschäftsbereichen enthalten, die für Boehringer Ingelheim nicht mehr von strategischer Bedeutung sind.

Im Geschäftsjahr 2023 erwirtschafteten wir in den Regionen Amerika (47,7 %) und Europa (32,3 %) den Großteil unseres Umsatzes. Die Region Asien/Australien/Afrika (AAA) hat eine Umsatzbeteiligung von 20,0 %.

Forschung und Entwicklung

Es ist unser Ziel, innovative Medikamente und Therapien für Krankheiten zu erforschen und zu entwickeln, für die es bislang noch keine zufriedenstellenden Behandlungen gibt. Dabei möchten wir in Bereichen mit hohem therapeutischem Bedarf einen relevanten Beitrag leisten, sowohl im Bereich Humanpharma als auch in der Tiergesundheit.

In unseren beiden globalen Forschungsnetzwerken für Humanpharma und Tiergesundheit beschäftigten wir im Jahr 2023 durchschnittlich 11.031 Mitarbeitende. Wir sind in acht Ländern mit zentralen Standorten in Deutschland (Biberach an der Riß und Ingelheim am Rhein), den USA (Ridgefield, Connecticut; Duluth, Georgia; und St. Joseph, Missouri), in Österreich (Wien), Japan (Kobe) und Frankreich (Lyon), aber auch in China (Shanghai) aktiv, um das bestehende Produktportfolio kontinuierlich zu erweitern und zu erneuern und damit das Wachstum des Unternehmensverbunds langfristig und organisch zu sichern. Entsprechend haben wir die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F&E) in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert. Mit insgesamt rund 5,8 Milliarden EUR für die Erforschung und Entwicklung neuer Arzneimittel haben wir den Wert zum Vorjahr erneut gesteigert. Dies entspricht 22,5 % des Konzernumsatzes. Davon wurden mit 5,2 Milliarden EUR ein Großteil der F&E-Aufwendungen im Humanpharmabereich investiert.

Forschung und Entwicklung

	2023	2022	2021	2020	2019
Aufwendungen gesamt in Millionen EUR	5.766	5.047	4.127	3.696	3.462
– in % der Umsatzerlöse	22,5	20,9	20,0	18,9	18,2
Aufwendungen für Humanpharma in Millionen EUR	5.220	4.583	3.710	3.283	3.042
– in % der Umsatzerlöse Humanpharma	25,1	23,5	22,9	21,5	20,6
Aufwendungen für Tiergesundheit in Millionen EUR	546	464	416	412	419
– in % der Umsatzerlöse Tiergesundheit	11,6	10,2	9,7	10,0	10,4
Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitenden	11.031	10.691	10.109	9.504	9.154
Sachanlageinvestitionen in Millionen EUR (ohne Investitionen in Infrastruktur)	321	298	242	181	183

Langfristige Kooperationen mit akademischen Institutionen und anderen öffentlichen Forschungseinrichtungen, Biotech-Unternehmen und pharmazeutischen Unternehmen sind fester Bestandteil unserer Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Im wissenschaftlichen Umfeld arbeiten wir in mehr als 150 gemeinsamen Projekten mit über 120 akademischen Institutionen auf vier Kontinenten zusammen. Darüber hinaus erweitern wir kontinuierlich unser F&E-Portfolio durch Kooperations- und Lizenzvereinbarungen sowie Unternehmensakquisitionen. Etwa 50 % unserer Pipeline ist in der Zusammenarbeit mit externen Partnern verankert. Auf diese Weise kombinieren wir die Stärken unserer eigenen Forschung mit den Stärken unserer Partner. Der anerkannt hohe wissenschaftliche Anspruch, die langjährigen Beziehungen im Bereich des Business Development sowie die frühen Investitionen des Boehringer Ingelheim Venture Funds tragen wesentlich zu unserem Erfolg bei.

Auch im Jahr 2023 hat Boehringer Ingelheim seine Attraktivität als Partner durch neue Kooperationen bestätigt und somit die Pipeline stärken können. Im Humanpharmabereich wurde zu Jahresbeginn eine neue strategische Partnerschaft mit 3T Biosciences, Inc. geschlossen. Das Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, auf Basis von T-Zell-Rezeptoren neue Möglichkeiten zur Krebstherapie zu entdecken und zu entwickeln, um den hohen ungedeckten Patientenbedürfnissen gerecht zu werden. Weiterhin wurde eine Forschungskooperation mit der Carl Zeiss Meditec AG im Bereich Augenkrankheiten initiiert. Gemeinsam möchten wir Marker für Frühstadien von Netzhauterkrankungen identifizieren und neue Behandlungsoptionen in diesem Bereich ermöglichen. Schließlich wurde gegen Ende des Jahres 2023 eine weitere Kooperation im Bereich künstliche Intelligenz mit IBM geschlossen. Im Zentrum dieser Zusammenarbeit steht die Entwicklung einer innovativen Plattform, die mithilfe generativer KI-Modelle die Entdeckung und Entwicklung neuer biologischer Wirkstoffe erheblich beschleunigen soll.

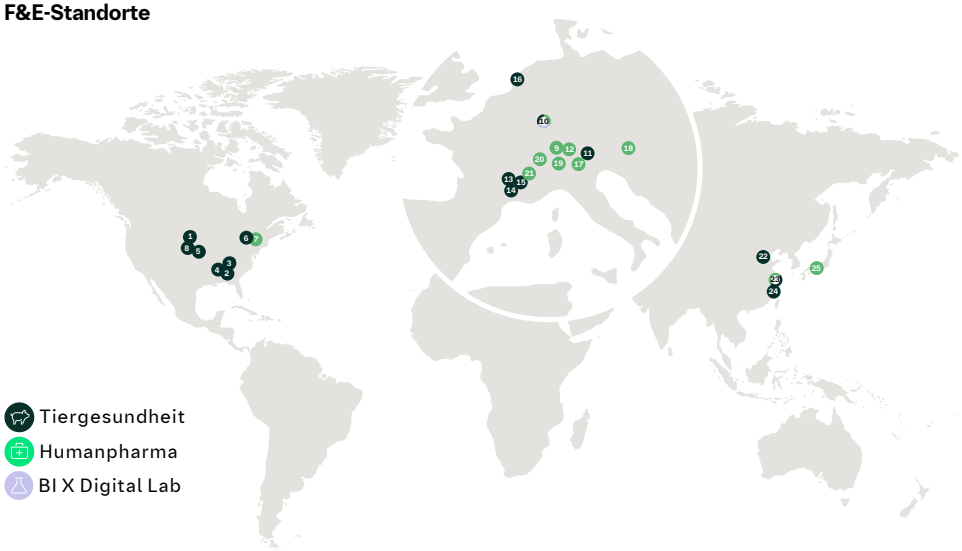
Neben unseren Partnerschaften haben wir gegen Ende des Jahres 2023 unsere Pipeline im Bereich Humanpharma durch die Akquisition des Unternehmens T3 Pharmaceuticals AG (Allschwil, Schweiz) weiter ausgebaut. Das in der Schweiz ansässige Biotech-Unternehmen arbeitet an einer Therapieplattform, die Bakterien verwendet, um bioaktive Proteine in Krebszellen und den Mikroumgebungen von Tumoren einzuschleusen. Diese innovative Technologie stärkt unser Onkologie-Portfolio und fördert Synergien in bestehenden F&E-Programmen.

Weiterhin fördern wir die Entwicklung zielgerichteter Ansätze zur Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen (AMR). Dies zeigt sich anhand unserer Investments in den AMR-Fund sowie dem im Jahr 2022 gegründeten Joint-Venture-Unternehmen Aurobac Therapeutics SAS.

Im Bereich der Tiergesundheit konnten ebenfalls im Jahr 2023 neue langfristige Partnerschaften aufgebaut werden. So kooperieren wir zusammen mit der Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung, dem Foreign Commonwealth and Development Office (FCDO) und der Global Alliance for Livestock Veterinary Medicines (GALVmed), um eine Lösung zur Bekämpfung der afrikanischen Trypanosomiasis bei Tieren (AAT, eine auch als Schlafkrankheit bezeichnete Tropenkrankheit, die durch die Tsetsefliege übertragen wird) zu entwickeln und verfügbar zu machen. Ziel dieser Partnerschaft ist es, vor dem Jahr 2030 eine neue Lösung für AAT auf den Markt zu bringen.

Boehringer Ingelheim engagiert sich ebenfalls in der Grundlagen- und Anwendungs-Forschung im Bereich Quantencomputing. Mit dem laufenden dreijährigen Kooperationsvertrag mit Google, wie auch anderen namhaften Partnern wie der University of Toronto und QC Ware Corp. (Palo Alto, USA) möchten wir das Rechenpotenzial der neuen Technologie für Boehringer Ingelheims F&E nutzbar machen, um Innovation voranzutreiben. Des Weiteren ist Boehringer Ingelheim seit dem Jahr 2021 Mitglied des Quantum Technology and Application Consortium (QUTAC), das das Ziel verfolgt, Quantencomputing industriell nutzbar und wirtschaftlich erfolgreich zu machen.

F&E-Standorte



Tiergesundheit
Humanpharma
BI X Digital Lab

Amerika
USA
1. Ames, Iowa (AH)
2. Athens, Georgia (AH)
3. Colbert, Georgia (AH)
4. Duluth, Georgia (AH)
5. Fulton, Missouri (AH)
6. North Brunswick, New Jersey (AH)
7. Ridgefield, Connecticut (HP)
8. St. Joseph, Missouri (AH)

Europa
Deutschland
9. Biberach an der Riß (HP)
10. Ingelheim am Rhein (AH, HP, BI X)
11. Kathrinenhof-Rohrdorf (AH)
12. Ochsenhausen (HP)

Frankreich
13. Lyon – Boreal (AH)
14. Lyon – Porte des Alpes (AH)
15. Saint-Vulbas (AH)

Niederlande
16. Lelystad (AH)

Österreich
17. Innsbruck (HP)
18. Wien (HP)

Schweiz
19. Allschwil (HP)
20. Basel (HP)
21. Genf (HP)

Asien
China
22. Peking (AH)
23. Shanghai (AH, BI X)
24. Taizhou (AH)

Japan
25. Kobe (HP)

In enger Zusammenarbeit mit den Geschäftsbereichen entwickelt BI X, das digitale Labor Boehringer Ingelheims, nutzerzentrierte digitale Anwendungen für Patientinnen und Patienten sowie für Fachpersonal des Gesundheitswesens. Im letzten Jahr lag der Fokus auf generativen Sprachmodellen (Englisch: large language models, kurz: LLM), nicht-invasiven Biomarkern und dem Bereich Psychische Gesundheit.

Im Jahr 2023 konnte BI X eine umfassende COPD-Anwendung erfolgreich auf dem US-amerikanischen Markt einführen und somit dazu beitragen, das Leben von Atemwegspatientinnen und -patienten zu verbessern. In Kanada gelang die Einführung einer digitalen Plattform (EXANDRA™) zur Unterstützung des klinischen Fachpersonals bei der Behandlung von Typ-2-Diabetes-Patientinnen und -Patienten.

Seit 2010 fördert der Boehringer Ingelheim Venture Fund Innovation durch Investitionen in junge Unternehmen, die Wissenschaft und Technologie in frühen Entwicklungsphasen verfolgen. Der Venture Fund investiert global in Biotech-Start-up-Unternehmen mit innovativen Konzepten und in junge Unternehmen aus dem Bereich der digitalen Gesundheit. Der Venture Fund tritt auch als Gründer von Gesellschaften auf, um Forschungsprojekte in Universitäten und akademischen Institutionen zu fördern.

Das Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie (IMP) in Wien (Österreich) ist ein biomedizinisches Grundlagenforschungsinstitut und Konzerngesellschaft von Boehringer Ingelheim. Mit über 220 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus rund 40 Ländern erforscht das IMP molekulare und zelluläre Mechanismen, die komplexen biologischen Lebensvorgängen und menschlichen Erkrankungen zugrunde liegen. Das IMP zählt zu den führenden Einrichtungen seiner Art: Ende 2023 hatten 13 von 15 Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern mindestens einen der prestigeträchtigen Förderpreise des Europäischen Forschungsrates (ERC) erhalten. Acht der 15 Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter sind gewählte Vollmitglieder der European Molecular Biology Organization (EMBO).

Mit der eigenen Open-Innovation-Plattform opnMe.com trägt Boehringer Ingelheim zur wissenschaftlichen Kollaboration in der pharmazeutischen Welt bei: Über 80 Moleküle im präklinischen Stadium werden derzeit akademisch Forschenden weltweit kostenlos zugänglich gemacht. Dank dieser Form der Zusammenarbeit konnten neue wissenschaftliche Erkenntnisse gewonnen werden, beispielsweise im Bereich der Onkologie.

Die F&E-Aktivitäten von Boehringer Ingelheim – sowohl die vorklinische als auch die klinische F&E – haben das Fundament für unseren nachhaltigen Erfolg gelegt. Die positive wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns in den letzten Jahren wurde maßgeblich durch die organische Portfolioerneuerung aus eigener F&E getragen. Auch in Zukunft kommt der eigenen F&E, ergänzt durch externe Kooperationen und Partnerschaften, höchste Priorität zu. Dieser hohe Innovationsanspruch spiegelt sich auch in unserer Pipeline wider. So haben wir für SPEVIGO® die Breakthrough Therapy Designation (BTD) von der FDA erteilt bekommen. Mit Hilfe von SPEVIGO® möchten wir eine neue Behandlungsmöglichkeit zur Prävention von Schüben der Generalisierten Pustulösen Psoriasis (GPP) bei Jugendlichen und Erwachsenen entwickeln.

Unsere im Marktvergleich überdurchschnittlich hohe und weiter steigende Investitionen in F&E, unser Anspruch signifikante therapeutische Fortschritte zu liefern als auch die Breite, Vielfalt und Tiefe unserer Pipeline verbessern die Gesundheit und verändern Leben. Dies zeigte sich im Jahr 2023 auch durch weitere Einordnungen unserer Forschungsprojekte durch die Regulierungsbehörden. Die FDA vergab insgesamt fünf weitere Fast Track Designations sowie vier Orphan Drug Designations. Von der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) erhielten wir für Survodutide in der Indikation NASH die selten vergebene Einstufung PRIME Designation. Zusätzlich wurde SPEVIGO® mit dem Prix Galien USA Best Orphan/Rare Diseases Solution Award ausgezeichnet.

Humanpharma

Im Jahr 2023 trugen das Humanpharmageschäft und die F&E-Organisation dazu bei, dass wir Innovation fördern, und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Patientinnen und Patienten und Gesundheitssysteme zusammenbringen, um gemeinsam neue, ganzheitliche und nachhaltige therapeutische Durchbrüche zu entwickeln, die die größten Herausforderungen der Gesundheitsversorgung angehen. Wir konzentrieren unsere Bemühungen auf die Verbindung von Herz-Kreislauf-, Nieren- und Stoffwechselerkrankungen (CRM), auf Atemwegserkrankungen, Onkologie, die Therapieentwicklung sowie Neudefinition im Bereich psychischer Gesundheit und Netzhauterkrankungen.

Die Forschungs- und Entwicklungspipeline der Humanpharma umfasst über zehn neue Phase-II- und Phase-III-Studien in den nächsten 12 bis 18 Monaten, mit ungefähr 25 neuen Therapiezulassungen bis 2030.

Entwicklungsprojekte Ende 2023

Herz-Kreislauf-, Nieren- und Stoffwechselerkrankungen	Phase
GLP-1/F GF 21-Agonist *	Phase I
NPY2r-Agonist * †	Phase I
> Antifibrotisches Mittel	Phase I
Modulator für Herzerkrankungen *	Phase II
BI 764198 * TRPC6-Inhibitor | FSGS	Phase II
Survodutide (BI 456906) * GLP1/GCGR-Agonist | NASH/MASH Fast Track Designation von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA Breakthrough Therapy Designation ↗	Phase II
BI 685509 sGC-Aktivator | CSPH	Phase II
BI 690517 + Empagliflozin Aldosteron-Synthase-Inhibitor + SGLT 2-Inhibitor | CKD Fast Track Designation von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA	Phase II
> Survodutide (BI 456906) * GLP1/GCGR-Agonist | Adipositas	Phase III
Empagliflozin / Neue Indikation SGLT 2-Inhibitor | Prävention von HF nach MI Fast Track Designation von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA	Phase III
> Empagliflozin / Neue Indikation SGLT 2-Inhibitor | CKD	Registrierung[1]
Onkologie	**Phase**
B7-H6/CD3 T-Zell-Aktivator *	Phase I
DLL 3/CD3 T-Zell-Aktivator *	Phase I
CD137/FAP-Agonist *	Phase I
Ezabenlimab (PD-1-Antikörper)†	Phase I
Zongertinib (HER2 TKI) Fast Track Designation von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA	Phase I
> KRAS Multi-Inhibitor	Phase I
> KISIMA® Krebsvakzin *†	Phase I
Brigimadlin * MDM2-p53-Antagonist	Phase I
SIRPα-Antagonist *	Phase I
> STING agonist (2. Generation)	Phase I
> VSV - GP *†	Phase I
> BI 764532 * DLL 3/CD3 T-Zell-Aktivator | 2L SCLC	Phase II

Entwicklungsprojekte Ende 2023 (Fortsetzung)

> BI 764532 * DLL 3/CD3 T-Zell-Aktivator | 3L ES-SCLC Fast Track Designation von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA	Phase II
> BI 764532 * DLL 3/CD3 T-Zell-Aktivator | 2L epNEC Fast Track Designation von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA	Phase II
> BI 764532 * DLL 3/CD3 T-Zell-Aktivator | LC-NEC Fast Track Designation von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA	Phase II
> Brigimadlin (BI 907828) * MDM2-p53-Antagonist | 2L + BTC	Phase II
> Brigimadlin (BI 907828) * MDM2-p53-Antagonist | 2L NSCLC	Phase II
> Brigimadlin (BI 907828) * MDM2-p53-Antagonist | DDLPS Fast Track Designation von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA	Phase III
Atemwegserkrankungen	**Phase**
Ionenkanal-Inhibitor	Phase I
Lysophospholipase-Inhibitor	Phase I
> IL11-Antikörper *	Phase I
BI 1291583 * CatC-Inhibitor | nCFB	Phase II
Nerandomilast (BI 1015550) PDE4B-Inhibitor | PPF	Phase III
Nerandomilast (BI 1015550) PDE4B-Inhibitor | IPF Breakthrough Therapy Designation ↗	Phase III
Immunologie	**Phase**
PD-1-Antikörper	Phase I
> Immunomodulator	Phase I
TREM-1-Antikörper	Phase I
BI 706321 Kinase-Inhibitor | CD	Phase II
> BI 685509 sGC-Aktivator | SSc	Phase II
Spesolimab IL36R-Antikörper | HS	Phase II
> Spesolimab IL36R-Antikörper | NS	Phase II
> Spesolimab IL36R-Antikörper | PG	Phase II
> Spesolimab IL36R-Antikörper | Prävention von GPP-Schüben Breakthrough Therapy Designation ↗	Registrierung
Chronische und komplexe psychische Erkrankungen	**Phase**
NMDA-Regulator	Phase I
> Digitales Therapeutika *	Phase I
BI 1358894 * TRPC 4/5 | MDD	Phase II
BI 1358894 * TRPC 4/5 | PTSD Fast Track Designation von der US-amerikanischen Zulassungsbehörde FDA	Phase II
Iclepertin GlyT1-Inhibitor | CIAS Breakthrough Therapy Designation ↗	Phase III
> CT-155 * Verschreibungspflichtiges digitales Therapeutika | Schizophrenie	Phase III
Netzhauterkrankungen	**Phase**
Phospholipid-Modulator	Phase I
Vaskulärer Modulator	Phase I
C3-bindendes Polypeptid	Phase I
BI 765128 Ischämie-Modulator | DR	Phase II
BI 764524 Sema3A-Antikörper | DR	Phase II

[1] In der EU und den USA zugelassen zur Behandlung von chronischer Nierenerkrankung bei Erwachsenen, andere Einreichungen laufen
† Wird nur in Kombination mit anderen Therapien untersucht
> Zentrale Fortschritte in der Pipeline im Jahr 2023
* Verankert in externer Partnerschaft oder Akquisition
↗ Breakthrough Therapy Designation oder vergleichbare Einstufung gewährt durch US, EU, China oder Japan

Indikationsabkürzungen:

2L + BTC	Zweitlinienbehandlung des fortgeschrittenen Gallengangkarzinoms
2L epNEC	Zweitlinienbehandlung extrapulmonales neuroendokrines Karzinom
2L NSCLC	Zweitlinienbehandlung nicht-kleinzelliger Lungenkrebs
2L SCLC	Zweitlinienbehandlung kleinzelliger Lungenkrebs
3L ES-SCLC	Drittlinienbehandlung ausgedehnter kleinzelliger Lungenkrebs
CD	Morbus Crohn
CIAS	Kognitive Störungen bei Schizophrenie
CKD	Chronische Nierenerkrankung
CSPH	Klinisch signifikante portale Hypertension
DDLPS	Dedifferenziertes Liposarkom
DR	Diabetische Retinopathie
FSGS	Fokal segmentale Glomerulosklerose
GPP	Generalisierte pustuläre Psoriasis
HF	Herzinsuffizienz
HS	Hidradenitis Suppurativa
IPF	Idiopathische Lungenfibrose
LC-NEC	Großzelliges neuroendokrines Karzinom
MASH	metabolische Dysfunktion-assoziierte Steatohepatitis
MDD	Schwere Depression
MI	Herzinfarkt
NASH	Nichtalkoholische Steatohepatitis
nCFB	Nicht-Mukoviszidose
NS	Netherton-Syndrom
PG	Pyoderma gangrenosum
PPF	Progressive Lungenfibrose
PTSD	Posttraumatische Belastungsstörung
SSc	Systemische Sklerose

Herz-Kreislauf-, Nieren- und Stoffwechselerkrankungen
Weltweit sind über eine Milliarde Menschen von diesen miteinander verbundenen Krankheitsbildern betroffen. Sie sind die weltweit häufigste Todesursache und verursachen jährlich bis zu 20 Millionen Todesfälle. Mit der nächsten Welle innovativer Arzneimittel durch unsere Pipeline treiben wir die Behandlungsmöglichkeiten immer weiter voran, um das Leben dieser Patientinnen und Patienten zu verbessern.

Im Jahr 2023 wurde JARDIANCE® (Empagliflozin) von der Europäischen Kommission und der US-amerikanischen Food and Drug Administration (FDA) für die Behandlung von Erwachsenen mit chronischer Nierenerkrankung zugelassen. Darüber hinaus haben die US-amerikanische FDA und die Europäische Kommission JARDIANCE® (Empagliflozin) für die Behandlung von Typ-2-Diabetes bei Kindern ab zehn Jahren zugelassen. Empagliflozin ist der erste und einzige SGLT-2-Inhibitor, der für diese Patientenpopulation zugelassen ist.

Im Jahr 2023 haben wir Survodutide (BI 456906) mit den drei Phase-III-Studien SYNCHRONIZE-1, SYNCHRONIZE-2 und SYNCHRONIZE-CVOT in die entscheidende Entwicklung gebracht. Survodutide ist ein Glucagon/GLP-1-Rezeptor-Doppelagonist, der sowohl GLP-1-, als auch Glucagon-Rezeptoren aktiviert, welche von entscheidender Bedeutung zur Steuerung von Stoffwechselfunktionen sind. Im Juni 2023 berichteten wir über die Phase-II-Studie, die einen Gewichtsverlust von fast 19 % bei adipösen oder übergewichtigen Personen zeigte, die mit Survodutide behandelt wurden. Basierend auf unserem wissenschaftlichen Verständnis der Zusammenhänge von Herz-Kreislauf-, Nieren- und Stoffwechselerkrankungen (CRM) einschließlich Adipositas untersuchen wir Survodutide auch bei nichtalkoholischer Steatohepatitis (NASH, auch als metabolische Dysfunktion-assoziierte Steatohepatitis/MASH bezeichnet) und möglicherweise bei anderen CRM-Erkrankungen. Die Daten für die Phase-II-NASH-Studie werden Anfang 2024 erwartet. Die Europäische Arzneimittelbehörde hat Survodutide im November 2023 im Rahmen der Regelung für prioritäre Arzneimittel (PRIME) für NASH akzeptiert.

Im November 2023 wurden die Phase-II-Ergebnisse unseres neuartigen Aldosteron-Synthase-Inhibitors BI 690517 zusätzlich zu Empagliflozin vorgestellt und zeigten eine signifikante Albuminurie-Reduktion um bis zu 39,5 % gegenüber Placebo, was auf eine zusätzliche Wirksamkeit von BI 690517 hindeutet.

Onkologie
Unser fester Glaube an die Bedeutung wissenschaftlicher Innovation spiegelt sich ganz besonders in unserer sehr diversen Pipeline von auf Krebszellen gerichteten und immuno-onkologischen Untersuchungstherapien sowie der Kombination dieser Ansätze wider. Wir verfolgen dabei einen umfassenden Ansatz, indem wir ein kollaboratives Forschungsnetzwerk schaffen, um auf eine Vielfalt von Ideen zurückgreifen zu können, was gerade im Bereich der Krebsforschung von entscheidender Bedeutung ist.

Im Jahr 2023 hat unser MDM2-p53-Antagonist Brigimadlin (BI 907828) Fortschritte in der klinischen Entwicklung gemacht. Die Brightline-1-Studie, in der Brigimadlin mit Doxorubicin als Erstlinientherapie für Menschen mit fortgeschrittenem dedifferenziertem Liposarkom (DDLPS) – einer seltenen und aggressiven Form von Liposarkomen – verglichen wird, hat die klinische Phase III erreicht und die Rekrutierung abgeschlossen. Die US-amerikanische FDA hat Brigimadlin im Januar 2023 die Fast Track Designation für die Behandlung von Weichteilsarkomen erteilt. Die europäische Zulassungsbehörde EMA erteilte im Juli 2023 den Orphan Drug Status für Brigimadlin als potenzielle Behandlung des Weichteilsarkoms, inklusive DDLPS.

Zongertinib (BI 1810631) ist ein Hemmstoff des humanen epidermalen Wachstumsfaktorrezeptors 2 (HER2), der fest an das aktive Zentrum sowohl von normalen als auch von mutierten HER2-Rezeptoren bindet, einschließlich solcher mit einer Veränderung im Exon-20-Genabschnitt, welche in Zusammenhang mit Lungenkrebs stehen. Im Mai 2023 erhielt es von der US-amerikanischen FDA den Fast Track Status. Die Phase-I-Studie Beamion LUNG-1 untersucht Zongertinib als Monotherapie bei Menschen mit NSCLC, deren Krebs HER2-Mutationen aufweist.

Unser Produkt in der Immunonkologie, der DLL3/CD3-T-Zell-Engager BI 764532, erhielt im September 2023 von der US-amerikanischen FDA den Fast Track Status zur Zweitlinienbehandlung von extra-pulmonalen neuroendokrinen Tumoren (epNEC) und zur Drittlinienbehandlung von ausgedehntem kleinzelligem Lungenkrebs (ES-SCLC) sowie im November 2023 zur Zweitlinienbehandlung großzelliger neuroendokriner Tumore (LCNEC-L). Im Oktober 2023 erkannte die US-amerikanische Zulassungsbehörde für BI 764532 den Orphan Drug Status für die Behandlung von ES-SCLC an. BI 764532 hat Ende 2023 die klinische Phase II in den Indikationen SCLC, epNEC und LCNEC-L erreicht.

Atemwegserkrankungen
Ein weiterer Schwerpunkt von Boehringer Ingelheim ist die Erforschung und Entwicklung neuer therapeutischer Optionen für Menschen mit Atemwegserkrankungen, bei denen es einen hohen ungedeckten Bedarf gibt.

Im Jahr 2022 wurden die Ergebnisse der InPedILD®-Studie veröffentlicht, in der das Dosierungs- und Sicherheitsprofil von Nintedanib bei Kindern und Jugendlichen untersucht wurde. Infolgedessen wurden Zulassungsanträge bei der Europäischen Arzneimittelagentur und der US-amerikanischen Zulassungsbehörde eingereicht. Der Austausch mit den Regulierungsbehörden dauert an.

Im Jahr 2022 meldete das Unternehmen vielversprechende Daten aus einer 12-wöchigen Phase-II-Studie mit Nerandomilast (BI 1015550), einem neuartigen Phosphodiesterase-4B-Hemmer (PDE4B), der bei Menschen mit idiopathischer Lungenfibrose (IPF) eine Verringerung des krankheitsbedingten Rückgangs der Lungenfunktion zeigte. Die potenzielle neue Behandlung baut auf unserer Führungsposition im Bereich Lungenfibrose auf. Nerandomilast (BI 1015550) wird in zwei klinischen Phase-III-Zulassungsstudien weiter untersucht, die 2022 begonnen haben: FIBRONEER™-IPF bei Menschen mit idiopathischer Lungenfibrose und FIBRONEER™-ILD bei Menschen mit anderen progressiven fibrosierenden interstitiellen Lungenerkrankungen. Im Jahr 2023 konnte das FIBRONEER™-IPF-Team eine Beschleunigung der Patientenrekrutierung erreichen und das Screening der Patientinnen und Patienten fünf Monate früher als geplant abschließen.

Immunologie
Immunologische Erkrankungen beeinträchtigen das Leben von Patientinnen und Patienten erheblich. Boehringer Ingelheim erforscht und entwickelt eine Reihe von neuartigen Therapien für diesen Bereich.

Mit einem umfassenden, wissenschaftlichen Verständnis der molekularen Signalwege leisten wir Pionierarbeit und erreichen medizinische Durchbrüche, die zielgerichtet, reparierend oder vorbeugend auf inflammatorische Erkrankungen der Haut, des Darms und der Gelenke einwirken sollen. Spesolimab, eingeführt unter dem Namen SPEVIGO®, ist der am weitesten fortgeschrittene immunologische Wirkstoff aus der aktuellen Pipeline von Boehringer Ingelheim. 2022 hat Spesolimab die Zulassung für die Behandlung von Schüben der Generalisierten Pustulösen Psoriasis (GPP) bei Erwachsenen in den USA, der EU, China und Japan erhalten. Die Zulassungen erfolgten auf Basis der positiven Phase-II-Daten aus unserer EFFISAYIL-1-Studie.

Im Jahr 2023 wurden die positiven Ergebnisse der EFFISAYIL-2-Studie veröffentlicht, die die Überlegenheit von Spesolimab gegenüber Placebo bei der Prävention von GPP-Schüben bis zu 48 Wochen belegen. Basierend auf diesen Daten wurde Spesolimab der Status Breakthrough Therapy Designation (BTD) von der US-amerikanischen FDA sowie dem Center for Drug Evaluation (CDE) der China's National Medical Products Administration (NMPA) als investigative Therapie für die Prävention von GPP-Schüben zuerkannt.

Chronische und komplexe psychische Erkrankungen
Boehringer Ingelheim forscht auf dem Gebiet mentaler Gesundheit. Wir verfolgen strategisch einen symptomfokussierten Ansatz, indem wir Behandlungen entwickeln, die das Potenzial haben, die Biologie des Gehirns präziser anzusteuern. Wir verfügen über eine Pipeline eigener und partnerschaftlich entwickelter Produkte, die den Ansatz verfolgen, die Präzisionspsychiatrie in Indikationen mit hohem ungedecktem medizinischem Bedarf grundsätzlich zu verändern.

Die Phase-III-Studien zu Iclepertin, einem Prüfmedikament, das kognitive Beeinträchtigungen im Zusammenhang mit Schizophrenie untersucht, laufen weiter.

Unser Ansatz der Präzisionspsychiatrie geht über die Vorstellung hinaus, dass die Behandlung psychischer Erkrankungen allein durch Medikamente möglich ist. Wir sind bestrebt, Menschen mit chronischen und komplexen psychischen Erkrankungen durch psychologische und psychosoziale Interventionen, wie z. B. durch verschreibungspflichtige digitale Therapeutika, ganzheitlich zu unterstützen.

Ein Beispiel für diesen Ansatz ist CT-155, ein evidenzbasiertes verschreibungspflichtiges digitales Therapeutikum, das wir zusammen mit unserem Partner Click Therapeutics, Inc. entwickeln, und das im Jahr 2023 in eine pivotale Studie eintrat. CT-155 wird für Menschen untersucht, die unter negativen Symptomen der Schizophrenie wie emotionalem Rückzug und Lustlosigkeit leiden.

Netzhauterkrankungen
Im Laufe des letzten Jahrzehnts haben wir eine umfangreiche Pipeline im Bereich Netzhauterkrankungen aufgebaut. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf Augenerkrankungen, die durch vaskuläre oder neuronale Fehlfunktionen sowie durch Entzündungen hervorgerufen werden. BI 764524 ist eines unserer am weitesten fortgeschrittenen Assets, ein First-in-class-Antikörper, der in den Sema3A-Signalweg eingreift. Positive Ergebnisse aus einer Phase-II-Studie stützen die weitere klinische Entwicklung bei Menschen mit diabetischer Retinopathie, einer Hauptursache für Erblindung. Darüber hinaus haben wir die Phase-I-Prüfung des gemeinsam mit CDR-Life entwickelten BI 771716 gestartet, eines auf Antikörperfragmenten basierenden Wirkstoffs, der entwickelt wurde, um das Sehvermögen von Menschen mit geografischer Atrophie (GA) zu erhalten.

Wir streben einen Paradigmenwechsel bei Netzhauterkrankungen an. Durch frühe Erkennung und Intervention wollen wir Sehverlust verhindern und das Sehvermögen schützen. Im Jahr 2023 haben wir strategische Kooperationen mit führenden Unternehmen im Bereich der ophthalmologischen Digitaltechnologie gestartet. Mit Optina Diagnostics und RetinAI Medical wollen wir die Entwicklung digitaler und KI-gestützter Werkzeuge zur früheren Erkennung von Krankheiten und Krankheitsverläufen beschleunigen. Gemeinsam mit ZEISS (Carl Zeiss Meditec AG, Jena, Deutschland) arbeiten wir daran, Präzisionstherapien zu entwickeln und einzusetzen, um irreversible Schäden zu verhindern.

Wir sind Gründungsmitglied und zugleich erstes Mitglied aus der Industrie des Ryan Initiative for Macular Research (RIMR) AMD Imaging Consortiums. Dieses gemeinnützige Konsortium arbeitet an einer umfassenden Datenbank mit dem Ziel, neue Biomarker und Endpunkte zu identifizieren und die Unterschiede zwischen Patientensubgruppen besser zu verstehen. Dadurch soll die Entwicklung von neuen Therapeutika für frühe Phasen der altersbedingten Makuladegeneration (AMD) ermöglicht werden.

Tiergesundheit
Unser Ziel ist es, erstklassige Innovationen für die Prävention, Erkennung und Behandlung von Krankheiten bei Haustieren, Nutztieren und Pferden voranzutreiben. Die Forschungs- und Entwicklungsstrategie basiert auf dem Ansatz, Krankheitsursachen und Mechanismen zu erfassen, um neue Wege zur Reduzierung oder Intervention im Krankheitsprozess zu entdecken. Unsere Schwerpunktbereiche umfassen Infektionskrankheiten, nichtinfektiöse Krankheiten und Antiparasitika:

- Im Bereich Infektionskrankheiten arbeiten wir daran, die Ausbreitung grenzüberschreitender und neu aufkommender Krankheiten zu erkennen und zu verhindern. Zusätzlich untersuchen wir das Immunsystem und neue Impftechnologien, um Infektionen sowohl bei Nutztieren als auch bei Haustieren zu reduzieren.
- Bei nichtinfektiösen Krankheiten investieren wir in innovative Therapien für Erkrankungen wie Herzkrankheiten, Diabetes, chronische Nierenerkrankungen, atopische Dermatitis und Krebs.
- Im Bereich Antiparasitika gehen wir auf wichtigen ungedeckten Bedarf ein, einschließlich vereinfachter Anwendung, Resistenz und Nachhaltigkeit. Wir investieren in die Entwicklung neuer Moleküle und innovativer Technologien.

Um Innovationen in den verschiedenen geografischen Regionen zu liefern, organisieren wir unsere 16 F&E-Standorte in vier regionalen Innovationszentren in den USA, Europa und China. Dies ermöglicht es uns, eine kritische Masse an Fachwissen zu konzentrieren. Die ausgewählten Standorte in jeder Region konzentrieren sich auf spezifische Segmente unserer Gesamtstrategie. Unsere lokale Präsenz stärkt unsere Umsetzungsfähigkeiten und erleichtert die Entwicklung regionaler externer Netzwerke und Partnerschaften.

Die Zusammenarbeit zwischen unseren Bereichen Humanpharma und Tiergesundheit ist von entscheidender Bedeutung. Unsere Forschungs- und Entwicklungsteams arbeiten zusammen, um Wissen über Krankheitsmechanismen, Chemie, Wirkstoffe und hochmoderne Techniken auszutauschen. Diese Zusammenarbeit hat zu erfolgreichen Produktneueinführungen wie SENVELGO® und SEMINTRA ® geführt. Mit weiteren vielversprechenden Wirkstoffen in unserer Pipeline erwarten wir durch diese Verbindung weitere Innovationen bei nichtinfektiösen Krankheiten.

Externe Zusammenarbeit spielt auch eine entscheidende Rolle bei der Ergänzung unserer internen F&E-Fähigkeiten. Wir fokussieren uns bei Partnerschaften auf verschiedene Krankheitsbereiche, einschließlich kardiometabolischer Erkrankungen, Immunologie und Entzündungskrankheiten, Onkologie, orale Gesundheit und Infektionskrankheiten mit Schwerpunkt auf bakteriellen Infektionen. Wir arbeiten mit einer Vielzahl von Institutionen zusammen, von früher akademischer Forschung bis hin zu etablierten Biotech-Unternehmen, um neue Lösungen für Bereiche mit hohem medizinischem Bedarf zu entwickeln. Zum Beispiel zielen unsere Zusammenarbeit mit dem Friedrich-Loeffler-Institut, dem Pirbright Institute und der Oxford University im Bereich der Afrikanischen Schweinepest darauf ab, effektivere Ansätze zur Prävention zu entwickeln. Im Jahr 2023 haben wir

unsere Zusammenarbeit mit Saiba Animal Health AG (Pfäffikon, Schweiz) im Bereich Impftechnologien erweitert.

Wichtige Produktinnovationen im Jahr 2023

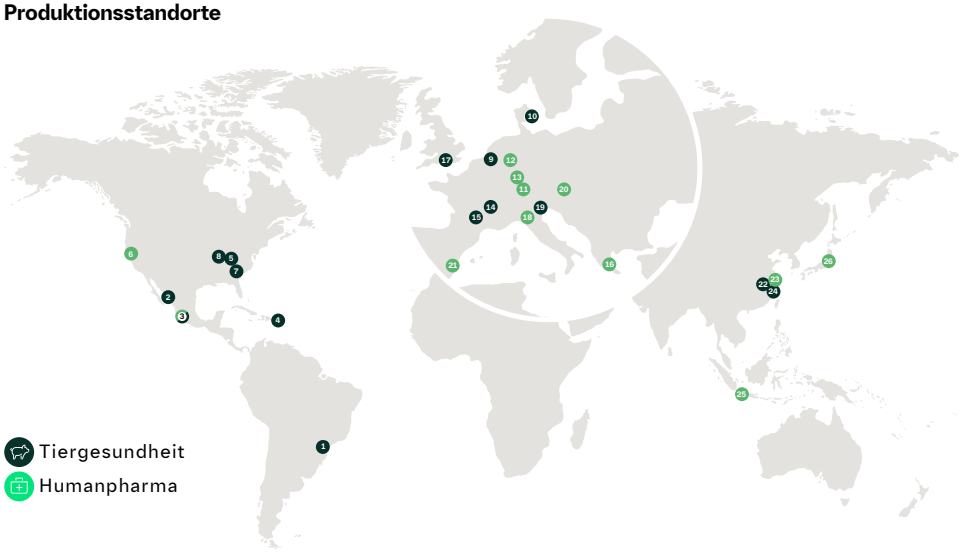
Im Jahr 2023 haben wir mehrere neue Produkte eingeführt. Zu den bemerkenswerten Zulassungen im Jahr 2023 gehört SENVELGO® in den USA, der EU und Großbritannien, das erste flüssige oral verabreichte Medikament für Diabetes bei Katzen. SENVELGO® ist das erste flüssige einmal täglich oral verabreichte verschreibungspflichtige Medikament zur Verbesserung der glykämischen Kontrolle bei Katzen mit Diabetes mellitus. Es vereinfacht die Behandlung von Katzen-Diabetes für Katzen und Katzenbesitzende. Boehringer Ingelheim hat sein robustes Antiparasitika-Portfolio mit Marketingzulassungen in den USA für NEXGARD® PLUS und NEXGARD® COMBO weiter vervollständigt. NEXGARD® PLUS ist ein monatlicher Kausnack mit Rindfleischgeschmack, der Hunde vor Flöhen, Zecken, Herzwurmerkrankungen, Spulwürmern und Hakenwürmern schützt. Durch die Kombination von internem und externem Parasitenschutz erleichtert NEXGARD® PLUS die monatliche Anwendung für Haustiere und Tierbesitzende. NEXGARD® COMBO ist der einzige Breitband-Schutz für Katzen, der Flöhe, Zecken, Spulwürmer, Hakenwürmer, Herzwurmerkrankungen und Bandwürmer abdeckt.

Produktion

Humanpharma

Im Geschäftsbereich Humanpharma ist der Bereich der Produktion für die stetige Versorgung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln höchster Qualität verantwortlich. Die Weiterentwicklung der internen Produktionsstätten und die strategische Zusammenarbeit mit externen Herstellern haben ein modernes, globales und flexibles Netzwerk für die Marktversorgung geschaffen, das die gesamte Wertschöpfungskette vom Lieferanten für Ausgangsmaterialien bis zur weltweiten Logistik und Distribution der Fertigarzneimittel umfasst. Die Produktionsstätten von Boehringer Ingelheim konzentrieren sich auf für das Unternehmen strategisch wichtige Produkte sowie hochmoderne Herstelltechnologien. Gleichzeitig erweitern Partnerschaften mit externen Herstellern das Produktionsnetzwerk um intern nicht verfügbare Sondertechnologien und um Produktionskapazität in Standardtechnologien für Produkte mit sehr hohem Kapazitätsbedarf oder schon weit fortgeschrittenem Lebenszyklus. Des Weiteren umfassen die biopharmazeutischen Aktivitäten von Boehringer Ingelheim die Prozessentwicklung, Launch-

Produktionsstandorte



Amerika

Brasilien
1. Paulínia (AH)

Mexiko
2. Guadalajara (AH)
3. Xochimilco (HP, AH)

Puerto Rico
4. Barceloneta (AH)

USA
5. Athens, Georgia (AH)
6. Fremont, Kalifornien (HP)
7. Gainesville, Georgia (AH)
8. St. Joseph, Missouri (AH)

Europa

Belgien
9. Evergem (AH)

Dänemark
10. Kalundborg (AH)

Deutschland
11. Biberach an der Riß (HP)
12. Dortmund (HP)
13. Ingelheim am Rhein (HP)

Frankreich
14. Grand Lyon Industrial Biologic Center* (AH)
15. Toulouse (AH)

Griechenland
16. Koropi (HP)

Großbritannien
17. Pirbright (AH)

Italien
18. Fornovo (HP)
19. Noventa (AH)

Österreich
20. Wien (HP)

Spanien
21. Sant Cugat (HP)

Asien

China
22. Nanchang (AH)
23. Shanghai (HP)
24. Taizhou (AH)

Indonesien
25. Bogor (HP)

Japan
26. Yamagata (HP)

* besteht aus den drei Standorten Lyon Porte-des-Alpes, Lentilly, Jonage

Vorbereitung und kommerzielle Produktion von Biopharmazeutika für Drittkunden im Industriekundengeschäft.

Zu diesem globalen Netzwerk gehörten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 eigene Fabriken in zehn Ländern. Der Konzern verfügt über vier Standorte für Biopharmazeutika. Hinzu kommen zwei Standorte für die chemische Herstellung von Wirkstoffen sowie ein Standort für die Herstellung medizinischer Geräte. Darüber hinaus werden an sieben Standorten Fertigarzneimittel hergestellt und verpackt. In der Folge der unternehmerischen Neuausrichtung wurde der Produktionsstandort in Brasilien im Geschäftsjahr 2023 an einen führenden brasilianischen Pharmakonzern verkauft.

Boehringer Ingelheim gelang es auch im vergangenen Jahr, eine stetige Versorgung der Patientinnen und Patienten zu gewährleisten. Ermöglicht wurde dies neben der Nutzung entsprechender Sicherheitsbestände dadurch, dass wesentliche Schritte und Technologien der Herstellung an mehreren Standorten in teils unterschiedlichen geografischen Regionen etabliert sind und das Resilienzkonzept für alle Glieder der Lieferkette weiter gestärkt wurde. Ein wesentlicher Beitrag zur Weiterentwicklung der Versorgungssicherheit ist die im Jahr 2023 weiter vorangeschrittene Digitalisierung des Produktionsnetzwerks sowie der gesamten Lieferkette. Durch die vorangeschrittene Implementierung der Supply-Network-Strategie wurde die Steuerung der Wertschöpfungskette vom Zulieferer bis zu den Kundinnen und Kunden („end-to-end“) weiter optimiert. Der Einsatz digitaler und automatisierter Prozesse und Technologien ermöglicht eine hohe Transparenz und eine effiziente Steuerung der Lieferkette des globalen Produktionsnetzwerkes.

Lieferfähigkeit und Patientenversorgung haben höchste Priorität für Boehringer Ingelheim. Konsequent werden wichtige Investitionen zum Aus- und Umbau der Produktionskapazitäten in unserem Chemie- und Bio- sowie Pharmanetzwerk umgesetzt. Am Stammsitz in Ingelheim am Rhein (Deutschland) wird in eine Launch-Fabrik für die aseptische Produktion von Arzneimitteln für Injektionszwecke investiert. Erweiterungen von Produktionstechnologien und -kapazitäten für pharmazeutische Wirkstoffe an den Standorten Ingelheim am Rhein (Deutschland) und Fornovo (Italien), für pharmazeutische Arzneimittel an den Standorten Ingelheim am Rhein (Deutschland), Koropi (Griechenland), Sant Cugat (Spanien) und Yamagata (Japan) wurden zur Sicherstellung der Versorgung mit Antidiabetika- (insbesondere JARDIANCE®) sowie Pipeline-Produkten angestoßen bzw. nachhaltig vorangetrieben. Mit der Inbetriebnahme der biopharmazeutischen Zellkultur-Großanlage am Standort Wien (Österreich) wurde neben der Stärkung des biopharmazeutischen Geschäfts auch ein Meilenstein zur Ausweitung der eigenen Kapazitäten im Netzwerk für neuentwickelte Produkte erreicht.

Bei Boehringer Ingelheim steht Qualität nicht nur im Fokus – wir leben sie. Durch die enge Zusammenarbeit innerhalb unseres globalen Netzwerks an Multiplikatoren ist es uns gelungen, die Qualitätskultur „Quality Culture 2.0“ erfolgreich zu implementieren. In dieser steht die Patientin und der Patient im Mittelpunkt unseres Handelns, wobei alle Mitarbeitenden aktiv ihren Beitrag leisten. Der Erfolg unserer Initiative spiegelt sich in den Ergebnissen einer kürzlich durchgeführten weltweiten Mitarbeitendenbefragung wider, bei der ein hohes Maß an Engagement und aktiver Beteiligung jeder einzelnen Person bestätigt wurde. All diese Anstrengungen unterstützen uns bei der kontinuierlichen Verwirklichung unserer Vision „Quality & Safety in all we do“.

Tiergesundheit
Im Jahr 2023 erfolgte die Herstellung der Tiergesundheitsprodukte in einem Netzwerk von 15 Produktionsstandorten in neun Ländern. Zusätzlich zu den unternehmenseigenen Standorten gab es im Jahr 2023 ca. 70 Lohnhersteller, die Arzneimittel für Boehringer Ingelheim hergestellt haben. Das Produktportfolio besteht im Wesentlichen aus Impfstoffen, pharmazeutischen Produkten sowie Nutrazeutika. Es wurde mit den Markteinführungen von NEXGARD® PLUS, NEXGARD® COMBO, FRONTPRO®, SENVELGO® und weiterem Ausrollen u. a. von TwistPAK® in weiteren Ländern erfolgreich erweitert. Zudem konnte kurzfristig ein Impfstoff gegen die derzeit grassierende, hochpathogene aviäre Influenza in Europa bereitgestellt werden.

Ergänzt werden die chemischen Arzneimittel und die Impfstoffe durch Stammzelltherapeutika sowie Produkte zur Diagnostik und Monitoring-Lösungen.

Boehringer Ingelheim investiert weiterhin in die Herstellkapazitäten für Impfstoffe der höchsten biologischen Sicherheitsklasse in Jonage/Lyon (Frankreich) sowie die Erweiterung und Erneuerung der aseptischen Produktion von Impfstoffen in Nordamerika. Die bereits begonnene Optimierung des Produktionsnetzwerks wird weiter vorangetrieben. Das Ziel ist eine zuverlässige und effiziente Lieferung aller Produkte.

Mitarbeitende

Im Jahr 2023 beschäftigte Boehringer Ingelheim im Durchschnitt 53.565 Mitarbeitende weltweit. Dies entspricht einem Anstieg von +0,8 % gegenüber dem Vorjahr.

Durchschnittliche Zahl der Mitarbeitenden nach Regionen

	2023	2022
Amerika	13.248	13.248
Europa	29.709	29.221
Asien/Australien/Afrika (AAA)	10.608	10.686
	53.565	**53.155**

Ein unabdingbarer Erfolgsfaktor für die positive Entwicklung des Unternehmensverbunds sind unsere engagierten Mitarbeitenden, die sich mit den Unternehmenswerten sowie -zielen identifizieren. Entscheidend dafür ist ein positives, respektvolles und wertschätzendes Arbeitsklima. Sie tragen täglich mit hohem persönlichem Einsatz dazu bei, unser gemeinsames Versprechen zu halten, die Versorgung mit lebenswichtigen Medikamenten zu gewährleisten. Es bestehen viele Möglichkeiten des regelmäßigen Austausches, wie z. B. durch die mindestens zweimal jährlich geführten Mitarbeitergespräche. Darüber hinaus erhalten wir über unsere jährliche globale Mitarbeitendenbefragung wichtige Rückmeldungen, die es uns ermöglichen, das Arbeitsumfeld kontinuierlich zu verbessern.

Der Erfolg von Boehringer Ingelheim basiert auf Innovation, entwickelt von seinen Mitarbeitenden in 79 Ländern. Die globale Prägung der Wertschöpfungskette, die Internationalität unserer Kundinnen und Kunden und die hohen, sehr unterschiedlichen nationalen Anforderungen der Regulatorik stellen hohe Flexibilitätsanforderungen an die Organisation insgesamt. Wir sind davon überzeugt, dass vertrauensvolle Zusammenarbeit, die offene Einstellung zueinander, Respekt und Empathie im Umgang miteinander Werte sind, die uns stark und wettbewerbsfähig machen. Vielfalt im Denken und Inklusion im Umgang miteinander fördern dabei die Innovationskraft in allen Bereichen.

Bei Boehringer Ingelheim sind wir davon überzeugt, dass die Zukunft einmalige Chancen für mehr Fortschritt, mehr Nachhaltigkeit und mehr Gesundheit bereithält. Unser unternehmensweiter Purpose „Transforming lives for generations“ ist Ausdruck unserer Ambition, eine bessere Zukunft für kommende Generationen zu gestalten und eint uns alle. Um unsere Mitarbeitenden bestmöglich für künftige Anforderungen des sich stetig wandelnden Gesundheits- und Arbeitsmarktes zu rüsten, haben wir die Themen lebenslanges Lernen und Weiterentwicklung zu einer Priorität in der Unternehmensstrategie gemacht. Mit der Einführung der Boehringer Ingelheim University treibt das Unternehmen eine nachhaltige Lernkultur voran und hilft, die Ziele der Organisation mit den Fähigkeiten der Mitarbeitenden zu verknüpfen. Über die neue Lernplattform, dem „Virtual Campus“, werden die Lerninhalte für alle Mitarbeitenden weltweit, jederzeit zugänglich gemacht. Diese Lernempfehlungen sind auf die Profile der Mitarbeitenden zugeschnitten. Das Angebot umfasst interne sowie externe Inhalte und ist so vielseitig wie das Unternehmen selbst. Darunter sind die Data Science Academy, in der unterschiedliche Zielgruppen vom Anfänger bis zum Datenexperten maßgeschneiderte Lernangebote finden, oder die University of Medicine Excellence. Die neue Leadership Academy bietet mit gezielten Programmen sowohl neuen als auch erfahrenen Führungskräften Orientierung und ist ein wesentlicher Baustein zur weiteren Förderung der Lernkultur. Seit der Eröffnung des „Virtual Campus“ im Oktober 2023 haben mehr als 21.500 Mitarbeitende weltweit ihre Weiterbildung in der neuen Lernumgebung begonnen.

Ein weiterer wichtiger Grundstein, um die Fachkräfte von morgen zu entwickeln, sind unsere Ausbildungsprogramme: Mit 33 verschiedenen naturwissenschaftlichen, technischen und kaufmännischen Ausbildungs- und dualen Studiengängen bietet unser Unternehmen vielseitige Einstiegsmöglichkeiten in das berufliche Leben. Unter den Nachwuchstalenten sind erstmals auch Studierende des dualen Studiengangs „Data Science und Künstliche Intelligenz“. Im Jahr 2023 befanden sich im Durchschnitt 754 Nachwuchskräfte weltweit in der Ausbildung bei Boehringer Ingelheim. Allein an den deutschen Standorten von Boehringer Ingelheim starteten 234 Auszubildende. Die Auswahl an Ausbildungsplätzen und dualen Studiengängen entsteht in enger Abstimmung mit den Fachbereichen, um Curricula und Ausbildung bedarfsorientiert auszurichten.

Es ist ein wichtiges Ziel unseres Unternehmens, die Attraktivität von Boehringer Ingelheim als Arbeitgeber weiter zu stärken. Neben attraktiven Karrierepfaden bietet Boehringer Ingelheim zusätzliche Leistungen für die Belegschaft an. Diese reichen von verschiedenen Formen der betrieblichen Altersversorgung über flexibles und mobiles Arbeiten bis hin zu zahlreichen gesundheitsfördernden und -erhaltenden Maßnahmen. Unser Unternehmen erhielt im Jahr 2023 erneut die Top-Employer-Qualifizierung der Auditoren des internationalen, unabhängigen „Top Employers Institute“. Boehringer Ingelheim zeichnet sich insbesondere durch seine herausragenden Arbeitgeberleistungen in dem Bereich

„Wohlbefinden“ sowie in den Bereichen „Arbeitsumfeld“ und „Vergütung und Wertschätzung“ aus. Die Ergebnisse spiegeln den ganzheitlichen Ansatz des Unternehmens in Bezug auf die Gesundheitsvorsorge und das Wohlbefinden der Belegschaft wider. Dabei werden Konzepte der körperlichen, sozialen und mentalen Gesundheit sowie der finanziellen Absicherung integriert.

Die Prämierung in 29 Ländern und drei Regionen – darunter in Lateinamerika auf Platz 1 – macht uns zum dritten Mal in Folge zum „Global Top Employer“. Diesen Titel tragen im Jahr 2023 weltweit 15 Arbeitgeber. Neben dem deutschen Standort wurde Boehringer Ingelheim in Argentinien, Australien, Brasilien, Chile, China, Ecuador, Frankreich, Indien, Indonesien, Italien, Kolumbien, Malaysia, Mexiko, Neuseeland, den Niederlanden, Österreich, den Philippinen, Polen, Rumänien, Saudi-Arabien, Singapur, Spanien, Südkorea, Thailand, Ungarn, den Vereinigten Arabischen Emiraten, dem Vereinigten Königreich und Vietnam ausgezeichnet.

Sustainable Development for Generations

Nachhaltigkeit war immer ein Teil der Unternehmensphilosophie von Boehringer Ingelheim und ist in unserem Leitbild verankert. Unser Ansatz baut auf unseren Stärken als weltweit agierendes Pharmaunternehmen auf, das sich auf die Humanmedizin und Tiergesundheit konzentriert. Mit ambitionierten Zielen streben wir danach, eine positive Wirkung auf die Gesundheit, die Gesellschaft und unseren Planeten zu erzielen. Unsere aktuelle Nachhaltigkeitsstrategie „Sustainable Development for Generations“ wurde 2021 offiziell eingeführt und folgt einem integrierten, ganzheitlichen Ansatz, basierend auf drei Säulen:

- MORE HEALTH – Gesundheit für Menschen und Tiere
- MORE POTENTIAL – Gesundheit für Communities und Mitarbeitende
- MORE GREEN – Gesundheit für den Planeten

Unsere Strategie umfasst Initiativen, die wir seit vielen Jahren umsetzen und stetig an die sich wandelnden Herausforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit anpassen – in Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Wir beabsichtigen, diese fest in unser Kerngeschäft zu integrieren, das optimal positioniert ist, um die komplexe Verbindung zwischen Menschen, Tieren und der Umwelt zu berücksichtigen.

Folgende Nachhaltigkeitsziele hat sich Boehringer Ingelheim bis 2030 gesetzt:

MORE HEALTH: Wir streben an, den Zugang zur Gesundheitsversorgung für 50 Millionen Menschen in unterversorgten Gemeinschaften zu erweitern. Weiter werden wir 35 Milliarden EUR in Gesundheitsinnovationen für die Bekämpfung nicht übertragbarer Krankheiten sowie zusätzliche 250 Millionen EUR in Partnerschaften zur Bekämpfung auftretender Infektionskrankheiten investieren.

MORE POTENTIAL: Wir wollen das Leben von weiteren 50 Millionen Menschen in unterversorgten Gemeinschaften weltweit verbessern, indem wir Mitarbeitende, Partner- und Sozialunternehmen einbeziehen. Durch diese Zusammenarbeit schaffen wir Lösungen für wirtschaftlich nachhaltigere, inklusivere und gesündere Gemeinschaften.

MORE GREEN: Wir werden in unseren Unternehmensabläufen CO_2-neutral sein (Scope 1 und 2) und unseren Ressourcenverbrauch entlang der gesamten Wertschöpfungskette im gleichen Zeitraum trotz wachsender Geschäftsaktivität halbieren. Gleichzeitig werden wir weiterhin Best Practices schaffen – von Wasser- und Abfallmanagement bis hin zur Bekämpfung von Antibiotikaresistenzen.

Boehringer Ingelheim setzt sich jeden Tag dafür ein, die Gesundheit von Menschen und Tieren zu fördern, und entwickelt bereits seit Jahrzehnten lebensrettende Medikamente. Bereits heute helfen wir Millionen von Menschen weltweit, länger und gesünder zu leben. Letztlich ist es unser Ziel, gesellschaftlichen Mehrwert für die gesamte Bevölkerung zu schaffen – indem wir in der Lage sind, jede Patientin und jeden Patienten zu versorgen. Um dies zu erreichen, adressieren wir Gesundheitsgerechtigkeit und Wohlbefinden über die gesamte Versorgungskette für Individuen: von pharmazeutischer Innovation über Prävention und Gesundheitsversorgung bis hin zur Sicherstellung eines gerechten Zugangs. Wir konzentrieren uns auf schnelle Innovation, integrieren Nachhaltigkeit entlang unserer Wertschöpfungskette und fördern die Zusammenarbeit mehrerer Interessengruppen. Insbesondere um das Leben von Menschen und Tieren in unterversorgten Gemeinschaften zu verbessern.

Angesichts der wachsenden globalen Gesundheitsunterschiede, die durch soziale, wirtschaftliche und umweltbedingte Faktoren verursacht werden, erkennen wir die Notwendigkeit, den Zugang zur Gesundheitsversorgung zu verbessern. Daher haben wir 2023 unsere Nachhaltigkeitsstrategie weiter ausgebaut. Wir konzentrieren uns nun auf neun spezifische Programme, die unseren Einsatz für Gesundheitsgerechtigkeit verstärken und von denen wir glauben, dass unser Unternehmen den größten Beitrag für die Gesellschaft und für die Umwelt leisten kann. Diese Programme umfassen: Innovation, Krankheitsvorbeugung, Zugang, Unterstützung bei der Gesundheitsversorgung, Modelle sozialen Engagements, Wirkung durch unsere Mitarbeitenden, Verantwortungsvolle und Nachhaltige Beschaffung, Nachhaltige Medikamente und Dekarbonisierung und Wassermanagement.

Externe Anerkennung

Die externe Anerkennung unserer Leistungen im Bereich Nachhaltigkeit ist eine zusätzliche Bestätigung für die Effektivität unserer Strategie, für unsere Fortschritte bei ihrer Umsetzung und für unsere Nachhaltigkeitsziele. Im Jahr 2023 hat Boehringer Ingelheim für seine weltweite Leistung, eine Vorreiterrolle bei der Transformation der Pharmaindustrie zu übernehmen, den Deutschen Nachhaltigkeitspreis erhalten. Diese Auszeichnung würdigt insbesondere unsere globalen Anstrengungen zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung und zur Reduzierung sozialer Ungleichheit, beispielsweise durch unsere „Angels“-Initiative und durch Ansätze zur Bekämpfung von Tierkrankheiten durch Überwachung, Forschung und Impfstoffproduktion. Zudem wurde Boehringer Ingelheim von EcoVadis mit einer Silbermedaille im Nachhaltigkeitsrating 2023 ausgezeichnet. Damit gehören wir zu den besten 25 % der geprüften Unternehmen. Diese Ergebnisse dienen als Ausgangspunkt für weitere Verbesserungen, wie beispielsweise die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß europäischen und internationalen Standards. Weiter wurden unsere Ziele zur Dekarbonisierung (Scopes 1, 2 und 3) von der „Science Based Target“-Initiative validiert und genehmigt. Dies unterstreicht, dass Boehringer Ingelheim das Pariser Klimaabkommen von 2015 unterstützt und sich daran ausrichtet.

MORE HEALTH – Gesundheit für Menschen und Tiere

MORE HEALTH verfolgt unser Ziel, bessere Therapien zu entwickeln und Lösungen für globale Herausforderungen im Gesundheitswesen zu ermöglichen. Die Säule umfasst eine Reihe von Projekten und Initiativen, welche die Vielfalt unserer Patientinnen und Patienten sowie die Kompetenzen unserer Partnerinnen und Partner widerspiegeln. Hierzu gehören:

Access to Healthcare

Diese Initiativen konzentrieren sich auf die Verbesserung der Gesundheitsversorgung in unterversorgten Gemeinschaften – von der Aufklärung und Diagnose, über effektive Prävention und Pflege, bis hin zur Verfügbarkeit von Arzneimitteln. Wichtige Meilensteine im Jahr 2023 waren:

- Im Jahr 2023 unterstützt Boehringer Ingelheim weiterhin die Defeat-NCD-Partnerschaft über vier miteinander vernetzte Bereiche: dem Aufbau nationaler NCD-Versorgungskapazitäten, dem Ausbau der NCD-Dienstleistungen in den Communities, der Verfügbarkeit und Bezahlbarkeit wichtiger Versorgungsmaterialien und die Finanzierung nationaler NCD-Programme in Indien, Gambia, Ruanda und Dschibuti. Boehringer Ingelheim schloss sich 2019 der Partnerschaft an. Die 2018 gegründete „Public-Private-People-Partnerschaft” strebt eine universelle gesundheitliche Versorgung für nicht-übertragbare Krankheiten (NCDs) in weniger entwickelten Regionen an.
- Die “Access to Healthcare“-Initiative bietet ein umfangreiches NCD-Programm für Patientinnen und Patienten, von der Vorsorge über die Behandlung bis zur Nachsorge. Es zielt darauf ab, einen gerechten Zugang zu Therapien für Diabetes, Bluthochdruck und Chronisch Obstruktive Lungenerkrankung (COPD) zu ermöglichen. 2022 wurde die Initiative in Kenia als Pilotland mit Screenings und Überweisungen gestartet, gefolgt von der Einschreibung von Patientinnen und Patienten, um SPIRIVA®, TRAJENTA® und MICARDIS® zu gestaffelten Preisen zu erhalten. Dadurch sollen ein gerechterer Zugang ermöglicht und das Einhalten von Therapieplänen bei einkommensschwachen Patientinnen und Patienten aus unterversorgten Gemeinden gefördert werden. Im Jahr 2023 hat die Initiative über 29.000 Menschen untersucht.
- Das PATHWAYS Indigenous Health Collaborations Project in Kanada soll das Leben von Menschen in indigenen Communities durch die Bekämpfung dort übermäßig vorkommender, bestimmter nicht-übertragbarer Krankheiten (NCDs) verbessern. Das Programm wurde 2018 eingeführt. Es wird von indigenen Menschen geleitet und umgesetzt mit der Vision, die von indigenen Gemeinschaften erlebten Versorgungslücken zu schließen. Der Aufbau kultureller Beziehungen und Partnerschaften soll zudem zu einer positiven, nachhaltigen Zukunft für alle Beteiligten beitragen. Bis heute hat das Programm mehr als 50.000 Menschen in mehr als 30 indigenen Gemeinschaften in ganz Kanada durch acht Pilotprojekte (British Columbia, Alberta,

Manitoba, Ontario, Nova Scotia und Nunavut) erreicht. Jedes ist auf die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Gemeinschaft zugeschnitten.
- Im Jahr 2023 kündigte Boehringer Ingelheim eine dreijährige Partnerschaft mit Heart of Australia an. Das Programm konzentriert sich auf die Bereitstellung spezialisierter medizinischer Dienstleistungen für ländliche Gemeinschaften mit hochmodernen mobilen Kliniken. Im Rahmen des von Boehringer Ingelheim unterstützten NextGen-Medics-Programms streben wir an, das Bewusstsein für die Gesundheitsbedürfnisse in ländlichen und abgelegenen Gebieten Australiens zu schärfen und eine nachhaltige Ausrichtung des regionalen Gesundheitswesens zu stärken. 20 Studierende der Medizinwissenschaften und verwandter Fächer reisten über 6.500 Kilometer durch Queensland und versorgten etwa 300 Patientinnen und Patienten, während sie in das ländliche Gesundheitsprogramm von Heart of Australia eingebunden waren.

Angels
Diese Initiative hat das Ziel, die Anzahl der auf Schlaganfall gut vorbereiteten Krankenhäuser („stroke-ready hospitals“) zu erhöhen. Dies soll dazu beitragen, mehr Patientinnen und Patienten besser zu versorgen, indem die Behandlungswege in der Schlaganfallversorgung weltweit verbessert werden. Im Laufe des Jahres schlossen sich weitere 1.000 Kliniken und etwa 67.000 Ärztinnen, Ärzte und Pflegekräfte dem Netzwerk an. Damit ist „Angels“ weiterhin die weltweit größte Schlaganfall-Community mit über 170.000 Fachkräften aus mehr als 8.100 Kliniken in 155 Ländern. So konnte mehr als geschätzten 16 Millionen Patientinnen und Patienten weltweit geholfen werden.

Im Jahr 2019 ging die Initiative „Angels“ eine Partnerschaft mit der World Stroke Organization und der Universität von Mazedonien ein, um das Programm FAST Heroes zu implementieren. Dies ist eine preisgekrönte Bildungsinitiative, die sich an Kinder richtet und das Ziel hat, das Bewusstsein für frühe Schlaganfallsymptome und notwendige Maßnahmen zu schärfen. Sie nutzt die Begeisterung der Kinder für das Lernen und fördert den Wissensaustausch mit dem Rest der Familie. Bis heute haben wir die Umsetzung dieser Initiative in 8.446 Schulen unterstützt und über 400.000 Kinder erreicht, die jeweils gebeten wurden, zwei Großeltern zu unterrichten. Im Jahr 2023 wurden mehr als 110.000 Großeltern erreicht.

LastMile
Die „LastMile“-Initiative hat seit ihrer Gründung über 40.000 Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Kenia, Kamerun, Nigeria, Mali, Burkina Faso und Äthiopien erreicht und umfasst 56 Produktregistrierungen. Sie wurde 2018 ins Leben gerufen mit dem Ziel, den Zugang zu Gesundheitslösungen, Impfstoffen und Behandlungen zu erhöhen, um die Gesundheit und Produktivität von Nutztieren zu optimieren. Weiter will sie das Bewusstsein von Bäuerinnen und Bauern in unterversorgten Gemeinschaften für eine bessere Vorbeugung von Tierkrankheiten erhöhen.

Produktspenden
Produktspenden ergänzen die Aktivitäten von Boehringer Ingelheim, den Zugang zu medizinischer Versorgung durch die Lieferung von Medikamenten in unterversorgte Gemeinschaften zu verbessern, die ansonsten davon ausgeschlossen wären. Die Spenden haben im Jahr 2023 mehr als 149.000 Patientinnen und Patienten in 48 Ländern erreicht.

STOP Rabies
Durch unser „STOP Rabies“-Programm arbeiten wir an Lösungen vor Ort zur Verhinderung von Tollwut, in Zusammenarbeit mit Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Gesundheitsbehörden, Tierärzten, Hundebesitzenden und anderen Organisationen. Unser Ansatz umfasst drei Komponenten:

- Impfung: Bereitstellung von hochwertigen Impfstoffen und Austausch von bewährten Verfahren für Hundeimpfkampagnen
- Bildung: Verbesserung des Bewusstseins und des Wissens über die Krankheit und Präventionsmaßnahmen in unterversorgten Gemeinschaften
- Überwachung: Überwachung von Hundeimpfkampagnen und Tollwutvorfällen, mit Hilfe von Werkzeugen, die von der Global Alliance for Rabies Control (GARC) entwickelt wurden

Bis 2038 streben wir an, 500 Millionen Impfdosen bereitzustellen und 15 Millionen Kinder zu bilden.

Im Jahr 2023 haben wir 43,2 Millionen Tollwut-Impfdosen bereitgestellt und Impfkampagnen in endemischen Ländern durchgeführt. Dies beinhaltet die Impfung von über 7.000 Hunden und Katzen in Vietnam und Malaysia durch unsere Partnerschaft mit GARC, lokalen Regierungen und Universitäten. In Indien haben wir mit der lokalen

Regierung von Mumbai und der Pet Practitioners Association zusammengearbeitet, um 30.000 Tiere (Hunde und Katzen) zu impfen. In Südafrika haben wir die Impfung von über 25.000 Hunden in Zusammenarbeit mit dem Khula Outreach Programm und der South African Veterinary Association Community Veterinary Clinics unterstützt.

Durch verschiedene Bildungsmodelle konnten wir über 50.000 Kinder in Afrika und Lateinamerika erreichen, um das Bewusstsein für die Krankheit und notwendige Präventionsmaßnahmen zu erhöhen. Weiter haben wir die Einführung einer Aufklärungskampagne zur Tollwutprävention in 100 Schulen in Ghana in Zusammenarbeit mit dem Ghana Education Service finanziell unterstützt.

MORE POTENTIAL – Gesundheit für Communities und Mitarbeitende
MORE POTENTIAL baut auf unsere Unternehmenskultur auf, unsere Mitarbeitenden sowie Partnerinnen und Partner für positive Wirkung zu aktivieren. Die Säule fußt auf bestehenden Ansätzen, die es unseren Beschäftigten erlauben, ihr volles Potenzial durch unsere Kultur und unseren Führungsstil zu verwirklichen. Zudem zielt sie darauf ab, die Gesundheit von unterversorgten Gemeinschaften durch verschiedene Formen des sozialen Engagements zu verbessern.

Diversity, Equity & Inclusion (DEI)
Geprägt von unseren Kernwerten Empathie, Respekt, Leidenschaft und Vertrauen pflegen wir ein vielfältiges, kooperatives, offenes und integratives Arbeitsumfeld, welches für Innovation, Wertschöpfung und nachhaltiges Wachstum unerlässlich ist. Boehringer Ingelheim ist überzeugt, dass Wertschätzung für Diversität und die Pflege eines inklusiven Umfelds das Richtige für unsere Menschen und Gemeinschaften ist. Es ermöglicht uns auch, die unterschiedlichen Bedürfnisse unserer Patientinnen und Patienten, Kundinnen und Kunden sowie Partnerinnen und Partner auf der ganzen Welt besser zu verstehen und zu erfüllen.

DEI ist Teil unseres Verhaltenskodex, der die Grundlage für einen Arbeitsplatz frei von Diskriminierung und Belästigung legt. Wir ermutigen unsere Mitarbeitenden, sich zu äußern und jedes Verhalten oder Aktivitäten zu melden, die unseren Werten widersprechen. Wir sind fest davon überzeugt, dass eine Unternehmenskultur, die auf Integrität basiert, von jeder einzelnen Person abhängt. Wir schulen Führungskräfte und Mitarbeitende kontinuierlich zu DEI-Themen und unserem DEI-Rahmenwerk sowie zu unbewussten Vorurteilen und inklusiven Verhaltensweisen. Ein Beispiel ist ein eigener Abschnitt zu DEI im neuen First Line Leaders Program, das 2023 erprobt wurde.

Darüber hinaus wird DEI in den Rekrutierungs- und Einarbeitungsprozessen neuer Mitarbeitenden betont. Ein Beispiel dafür ist die Aufnahme einer DEI-Sitzung in unsere Einarbeitungsakademie. Im Jahr 2023 haben wir „ColorADD“, ein Farbidentifikationssystem für Menschen mit Farbsehstörungen, eingeführt, um die inklusive Kommunikation für alle unsere Mitarbeitenden weiterzuentwickeln.

Strukturell ermöglichen wir eine offene, kollaborative und integrative Unternehmenskultur durch ein Corporate DEI Office und über 20 DEI Champions auf der ganzen Welt, sowie ein Global Culture and DEI Council. Boehringer Ingelheim unterstützt darüber hinaus Employee Resource Groups (ERGs) und Netzwerke. Über 40 ERGs und Netzwerke wurden so ehrenamtlich gegründet und auf Führungsebene gefördert. Darüber hinaus stellt das Unternehmen seinen Mitarbeitenden einen „Speak Up“-Prozess zur Verfügung, der es ihnen ermöglicht, bei Compliance-Verstößen oder Diskriminierung Gehör zu finden. Wir sind bestrebt, Vorurteile und Ungleichheiten in Systemen, Prozessen und Praktiken zu beseitigen.

Employee Health and Wellbeing
Im Jahr 2023 haben wir einen umfassenden Ansatz zur Förderung des Wohlbefindens unserer Mitarbeitenden in vier Gesundheitsbereichen eingeführt: mental, physisch, sozial und finanziell. Dieser konzentriert sich auf die individuellen Bedürfnisse, bietet Schulungen für Führungskräfte wie Mitarbeitende und zielt darauf ab, Angebote für die Steigerung des Wohlbefindens zugänglicher zu machen. Durch ein an alle gerichtetes Angebot schaffen wir ein gesünderes und sichereres Arbeitsumfeld, das Motivation, Beschäftigungsfähigkeit und Leistung unterstützt.

Dies baut auf unserem bewährten internen „BE SAFE“-Programm auf, mit dem wir eine sichere Arbeitsstätte für unsere Mitarbeitenden sowie Partnerinnen und Partner gewährleisten. Dies erreichen wir, indem wir regelmäßig unsere Sicherheitskultur optimieren und Unterstützungsangebote für Mitarbeitende bieten, um mit gutem Beispiel voranzugehen. Im Jahr 2023 konnten wir eine Unfallhäufigkeitsrate (AFR) von 1,3 beibehalten. Wir haben auch eine globale Neubewertung eingeleitet, um die Sicherheitskultur in allen Regionen zu bewerten. Basierend auf diesen Erkenntnissen planen wir, im Jahr 2024 ein verbessertes Programm zur Sicherheitskultur zu starten.

Weiterhin kennzeichnete das Jahr 2023 die erneute Beteiligung von Boehringer Ingelheim an der Kampagne „Lighten the Load“ der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EUOSHA), in der wir nun im EU-Lenkungsausschuss vertreten sind.

Unser ergänzendes „BE HEALTHY“-Programm konzentriert sich auf die Unterstützung der physischen und mentalen Gesundheit und hilft uns, die Zusammenarbeit im Bereich der psychischen Gesundheit zwischen verschiedenen therapeutischen Bereichen zu fördern. Im Jahr 2023 haben wir das Programm weiterentwickelt und es nun erfolgreich an allen Standorten weltweit implementiert. Bis 2025 streben wir an, 2.000 Mitarbeitende zu Gesundheits- und Wohlbefinden-Botschaftern („Health Navigators“) auszubilden. Im Jahr 2023 wurden 333 Beschäftigte geschult. Indem eine Person zum Health Navigator wird, übernimmt sie die Verantwortung, als Botschafterin oder Botschafter für ein gesundes und ausgeglichenes Arbeitsleben zu fungieren. Dies kann über die Anleitung von Kolleginnen und Kollegen bei gesundheitsbezogenen Fragen – einschließlich Ergonomie, psychischer Gesundheit und Ernährung – erfolgen. Zusätzlich werden präventive Untersuchungen gefördert.

Employee Volunteering Engagement
Im Jahr 2023 haben wir einen global integrierten Ansatz für das Engagement von Mitarbeitenden durch Freiwilligenarbeit eingeführt. Dieser zielt darauf ab, allen Beschäftigten die Möglichkeit zu geben, durch soziale Wirkung zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie beizutragen. Es bietet eine Reihe von praktischen bis hin zu fähigkeitsbasierten Freiwilligenaktivitäten, bei denen sie die Möglichkeit haben, sich weiterzuentwickeln, während sie helfen, drängende soziale Herausforderungen zu lösen. Im Jahr 2023 waren 8.625 Mitarbeitende freiwillig im Einsatz.

Human Rights
Unser Ansatz zu Menschenrechten ist an die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte angepasst. Die Schlüsselprinzipien sind in unserer Unternehmenskultur tief verwurzelt und werden durch unsere Menschenrechts- sowie „Environment, Health, Safety & Sustainability “-Policy weiter untermauert. Darüber hinaus sind Menschenrechte in unserem Code of Conduct sowie unserem Supplier Code of Conduct und EHS-Compliance-Programm fest verankert. Wir sind Mitglied der Pharmaceutical Supply Chain Initiative (PSCI). Unser Supplier Code of Conduct und die EHS-Richtlinien folgen den Prinzipien der PSCI.

Im Jahr 2023 haben wir unseren Einsatz für Menschenrechte gestärkt, indem wir eine mehrschichtige Governance-Struktur implementiert und eine Beauftragte für Menschenrechte ernannt haben, um die Aufsicht weiter zu erhöhen. Unsere Menschenrechtsrisikoanalyse für 2023 wurde abgeschlossen und im Juni wurde unsere erste Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte veröffentlicht. Wir haben einen neuen Prozess zur Risikosteuerung von Dritten implementiert, um die Einhaltung von Menschenrechten in der Lieferkette zu adressieren. Darüber hinaus haben wir zum einen unsere „Speak-Up“-Maßnahmen verbessert. Zum anderen konnten wir durch gezielte Schulungen über das Management von Menschenrechtsrisiken und Sorgfaltspflichten für Expertinnen und Experten sowie Informationsveranstaltungen für alle Beschäftigten das interne Bewusstsein für das Thema weiter erhöhen.

Making More Health (ab 2024 im Rahmen des „Social Engagement Model“-Programms)
Im Kern unserer Strategie liegt ein ganzheitlicher Ansatz, der ein umfangreiches Portfolio an Initiativen mit vielfältigen Vorgehensweisen umfasst. Durch diese Initiativen unterstützen wir nicht nur benachteiligte Gemeinschaften durch Aktivierung auf Gemeindeebene und Zusammenarbeit mit innovativen Sozialunternehmerinnen und Sozialunternehmern, sondern fördern und entwickeln auch gezielt soziale Unternehmen durch Zuschüsse und wirkungsorientierte Investitionen. Wir bezeichnen diesen Ansatz als „Boehringer Ingelheim Social Engagement Continuum“. Dessen Ziel ist es, eine Vielzahl von Bedürfnissen zu erfüllen und dabei miteinander verknüpfte Bereiche wie wirtschaftliche Entwicklung, Infrastruktur, Bildung, Kultur und Gesundheitswesen zu integrieren. Dieses Konzept nutzt die Fähigkeiten und das Fachwissen unserer Mitarbeiter, indem es ihnen Möglichkeiten zur aktiven Beteiligung bietet, um die soziale Wirkung zu verstärken.

Die Initiative „Making More Health“ gründeten Boehringer Ingelheim und Ashoka, das weltweit größte Netzwerk für Sozialunternehmerinnen und Sozialunternehmer, gemeinsam im Jahr 2010. Über 130 Innovatorinnen und Innovatoren in der Human- und Tiergesundheit weltweit wurden bisher unterstützt. Unser Engagement für innovative Sozialunternehmen sowie die Stärkung unserer Partner und Mitarbeiter ist ein zentraler Bestandteil unserer Strategie, um benachteiligte Gemeinschaften positiv zu beeinflussen und zu den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen beizutragen. Wir sind uns bewusst, dass die Erreichung dieser Ziele eine Zusammenarbeit erfordert. 2023 haben wir unseren Partnerschaftsansatz weiterentwickelt und zusätzlich Villgro Africa als einen unserer Hauptpartner aufgenommen. Villgro Africa ist ein Inkubator für Impact-Investoren, der Sozialunternehmen in Afrika in der Frühphase unterstützt.

Die Höhepunkte im Jahr 2023 umfassen:

- **Community Activation**: Im Jahr 2022 wurde das „System Changer Network“ (SCN) in Kenia ins Leben gerufen, um systemische Veränderungen zu nutzen und benachteiligte Gemeinschaften umfassender zu stärken. Nach einem ersten erfolgreichen Pilotjahr, das Themen wie Gesundheit, Energie, Wasser, Ernährung, ökologische Landwirtschaft und Tiergesundheit abdeckte, wurde 2023 ein zusätzliches SCN in Indien gestartet.
- **Social Business Incubation and Acceleration**: Diese Programme fördern soziale Start-ups in Subsahara-Afrika mit finanziellen Mitteln und der Fachkompetenz engagierter Mitarbeitender, um gemeinsam nachhaltige Geschäftsmodelle zu etablieren und auszubauen. Bis heute haben wir über 30 Sozialunternehmen unterstützt. Im Jahr 2023 wurden in Zusammenarbeit mit unserem Partner Villgro Africa weitere acht Sozialunternehmerinnen und Sozialunternehmer ausgewählt, um unserem Inkubationsprogramm „Rising Stars“ beizutreten. Diese konzentrieren sich auf die Prävention, Erkennung und Behandlung von chronischen Nierenerkrankungen. Darüber hinaus traten fünf soziale Start-ups als nächste Kohorte des „Business Accelerator“-Programms bei.
- **Impact Investment**: Der Boehringer Ingelheim Social Engagement Fund, ein Fonds mit einem Volumen von 50 Millionen EUR, legt seinen Schwerpunkt auf wirkungsorientierte Investitionen. Er setzt Finanzierungsinstrumente ein, die durch nicht-monetäre Beiträge von Mitarbeitenden und Partnerorganisationen ergänzt werden, um soziale Start-ups zu fördern und zu stärken. Diese Start-ups konzentrieren sich auf die Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens von Menschen und Tieren in unterversorgten Gemeinschaften. Im Jahr 2023 wurden die Sozialunternehmen GenePlus und Ilara Health als die neuesten Begünstigten ausgewählt. Die Investition in GenePlus hat das Ziel, Landwirte in ländlichen Gemeinschaften über die Bereitstellung wesentlicher landwirtschaftlicher Ressourcen in den nächsten sieben Jahre zu unterstützen und damit auch die Produktivität zu erhöhen. Die Investition in Ilara Health beabsichtigt, in den nächsten fünf Jahren zusätzliche diagnostische Geräte für finanziell unterversorgte Grundversorgungskliniken bereitzustellen und den Zugang zu medizinischen Behandlungen für unterversorgte, einkommensschwache Patientinnen und Patienten in informellen Siedlungen zu verbessern.
- Die Konferenz „**Making More Health Together 2023**“ brachte mehr als 1.100 Teilnehmende aus Sozialunternehmertum, Industrie, Zivilgesellschaft, Akademie und Wirkungsfinanzierung zusammen. Das zweitägige Hybridevent in Ingelheim am Rhein (Deutschland) hat zum Ziel, Netzwerke und Kollaborationen auszubauen um gemeinsam innovative, nachhaltige Lösungen für drängende Gesundheitsthemen in unterversorgten Gemeinschaften voranzutreiben. Im Mittelpunkt der jährlich stattfindenden Veranstaltung „Making More Health Together“ stehen Sozialunternehmertum und innovative Ansätze zur Lösung gesundheitsrelevanter Herausforderungen.

MORE GREEN – Gesundheit für den Planeten

Ein gesunder Planet ist die Grundvoraussetzung für gesunde Menschen, Tiere und Gemeinschaften. Herausforderungen für die Umwelt dürfen nicht isoliert betrachtet werden, da sie spürbare Auswirkungen auf die Gesundheit der gesamten Gesellschaft haben. MORE GREEN konzentriert sich auf 1) die Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks unserer Betriebe, 2) die Förderung einer nachhaltigen Nutzung von Ressourcen entlang der Wertschöpfungskette und 3) die Steigerung des internen Bewusstseins für ökologische Nachhaltigkeit, um die Gesundheit der gegenwärtigen und zukünftigen Generationen zu schützen.

Carbon Footprint

Wir haben uns dazu verpflichtet, in unseren Unternehmensoperationen (Scope 1 und 2) bis 2030 klimaneutral zu werden. Im Jahr 2023 wurden unsere Ziele (Scope 1, 2 und 3) von der „Science Based Target“-Initiative validiert und genehmigt. Relevante Beispiele zur Reduzierung unserer Treibhausgasemissionen sind:

- Neu erfolgte Zertifizierung für Klimaneutralität unserer Standorte in Paulínia (Brasilien) und Fornovo (Italien).
- Die Re-Zertifizierung der Klimaneutralität der Standorte Dortmund und Kathrinenhof (Deutschland), Gainesville (USA), Shanghai (China) und Sant Cugat (Spanien).
- Der Anteil von aus erneuerbaren Quellen bezogener Elektrizität weltweit hat sich im Jahr 2023 auf über 70 % erhöht. Dies ist auf den Wechsel zu erneuerbaren Lösungen an verschiedenen Standorten zurückzuführen, darunter Standorte in Österreich, Deutschland, Spanien und den USA. Dies umfasst auch eine neue Solaranlage mit einer Leistung von 1,2 MW, die im August ihren Betrieb an unserem Firmenhauptsitz in Ingelheim am Rhein (Deutschland) aufgenommen hat. Im Jahr 2024 wird ein neues Biomassekraftwerk den Betrieb an unserem Firmenhauptsitz aufnehmen.
- Erweiterung unseres strategischen Programms zur Lieferantenkollaboration auf 200 Partnerunternehmen. Dieses wird kontinuierlich über ein globales Leistungsmessinstrument überwacht, um die CO_2-Emissionen in der Wertschöpfungskette (Scope 3) zu reduzieren.

- Erhöhter Beitrag zu Klimaschutzprojekten über unsere Wertschöpfungskette hinaus in 15 hochwirksame Initiativen zur CO_2-Reduktion in 11 Ländern weltweit seit 2019. Dabei wurden mehr als 230.000 Tonnen CO_2-Äquivalent gebunden oder vermieden.

Circular Economy und Resource Use
Boehringer Ingelheim implementiert einen datengesteuerten Ansatz für die Kreislaufwirtschaft und den Ressourceneinsatz, um den Ressourceneinsatz in unseren Betrieben kontinuierlich zu optimieren, den ökologischen Fußabdruck neuer und bestehender Produkte und Geräte zu reduzieren und Abfall- und Kostensenkungen zu fördern. Dies wird durch die Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen erreicht, einschließlich Lebenszyklusanalysen (LCA), Ökodesign und Umweltrisikobewertungen.

Meilensteine im Jahr 2023 umfassen:
- Der Produktionsstandort in Dortmund (Deutschland) wurde als dritter Standort mit einer „Zero Waste to Landfill"-Zertifizierung ausgezeichnet, die vom TÜV Rheinland akkreditiert wurde. Die Standorte in Shanghai (China) und Sant Cugat (Spanien) wurden rezertifiziert.
- Die kontinuierliche Reduzierung von Verpackungsabfällen. Ein Beispiel ist unser Produktionsstandort in Yamagata (Japan), wo das Team eine Methode entwickelt hat, um die in Blisterverpackungen verwendete Kunststofffolie um zwei Millimeter zu reduzieren. Dies führte zu einer Reduzierung von 1,8 Tonnen Abfall und jährlichen Einsparungen von 18.000 EUR.
- Im Jahr 2023 installierten wir eine Biokompostanlage in unserer Kantine in Ingelheim am Rhein, in der täglich 8.500 Mitarbeitende versorgt werden können. Dies führte zu einer erheblichen Reduzierung von Lebensmittelabfällen.
- Die Umweltauswirkungen der Produkte JARDIANCE® und NEXGARD® wurden durch eine Lebenszyklusanalyse (LCA) bewertet. Zusätzlich wurde für OFEV® eine LCA durchgeführt und vom TÜV Rheinland zertifiziert, was bestätigt, dass die Bewertung internationalen Standards entspricht.

Green Chemistry (ab 2024 im Rahmen des „Sustainable Medicines"-Programms)
Boehringer arbeitet daran, Aspekte der Kreislaufwirtschaft voranzutreiben und Umweltauswirkungen zu reduzieren, indem nachhaltigere, grüne Medikamente unter Verwendung von Ökodesign entwickelt werden: Diese Aspekte werden in allen Stufen der pharmazeutischen Wertschöpfungskette implementiert, um Abfall zu minimieren und Ökodesignkonzepte sowie Prinzipien der grünen Chemie in neuen Produkten anzuwenden. Unser Ziel ist es, dass 100 % unserer F&E-Projekte und Produkte bis 2030 diese Prinzipien anwenden.

Durch kontinuierliche Optimierungsmaßnahmen hat sich unser jährliches Abfallvolumen und unser Ressourceneinsatz bereits reduziert. Gleichzeitig konnten wir unsere Recycling- und Wiederverwendungsquoten seit 2010 erhöhen, wodurch wir auch den ökologischen Fußabdruck zukünftiger Produkte optimieren.

Insbesondere durch die Integration von umweltfreundlichen Kriterien in standardisierte F&E-Aktivitäten arbeitet unsere Innovation Unit (IU) daran, die Umweltauswirkungen unserer Medikamente weiter zu reduzieren. Dieser Ansatz nutzt die Prinzipien des Ökodesigns und der grünen Chemie in der gesamten globalen F&E-Organisation, beginnend mit der Synthese von Arzneistoffen, Arzneimitteln und Geräten bis hin zu den endgültig verpackten Medikamenten. Wichtige Errungenschaften aus dem letzten Jahr sind:
- Einführung des „Eco-design Playbook": Diese Checkliste mit Kriterien für das Ökodesign wird aktuell bei jedem Projekt zu bestimmten Meilensteinen während der Entwicklung von kleinen Molekülen und Biologika bewertet.
- Umsetzung des „IU MORE GREEN Grant"-Programms, das Ökodesign mit Open Innovation auf opnMe.com unterstützt. OpnMe ist unsere globale Plattform zur Zusammenarbeit mit Forscherinnen und Forschern zur Weiterentwicklung von präklinischen Projekten im Gesundheitswesen. Derzeit sind über 5.000 Nutzende registriert. Wir haben vier Forschungsstipendien initiiert, die ein breites Spektrum von Themen abdecken – von Biokatalysatoren in Fluorierung und Peptidsynthese über Mechanochemie und Intensivierung von nachgelagerten biologischen Prozessen bis hin zu stabilen biologischen Formulierungen und biologisch abbaubaren Primärverpackungen. Jedes ausgewählte Projekt erhält eine Förderung von 80.000 USD für eine 12-monatige Forschungskooperation.
- Im November wurde der zweite „IU MORE GREEN Award" verliehen. Das ausgezeichnete Projekt wurde für seine herausragende Anwendung von Ökodesign bei der Herstellung von antikörperbasierten Medikamenten gewürdigt. Diese Errungenschaft hat zu erhöhter Effizienz, verminderter Umweltbelastung und Kostensenkung geführt.

MORE GREEN Fund
Der „MORE GREEN Fund“ stellt zusätzliche 130 Millionen EUR zur Förderung umweltfreundlicherer Technologien und Lösungen für interne Projekte bereit, mit einem besonderen Fokus auf den Bereichen Kreislaufwirtschaft, Dekarbonisierung, Wasserwirtschaft und Biodiversität. Er dient als Beschleuniger für die Implementierung innovativer und zukunftsorientierter, sauberer Technologien sowie als Datenbank für bewährte Verfahren an unseren Standorten weltweit.

Seit 2020 hat der Fonds 66 Investitionsprojekte (CapEx) unterstützt, 15 davon wurden im Jahr 2023 aufgenommen. Weitere 40 Initiativen wurden seither gefördert, von denen sechs ebenfalls im Berichtsjahr hinzugefügt wurden. Weitere Meilensteine für 2023 umfassen:

- Erhöhung der vor Ort erzeugten erneuerbaren Energie durch ein Solarmodulsystem an unserem Produktionsstandort in Shanghai (China).
- Einweihung eines neuen Solarstromwerks mit einer Leistung von 1,2 MW an unserem Standort in Ingelheim am Rhein (Deutschland).
- Installation von Ladesystemen für Elektrofahrzeuge an unseren Standorten in Dortmund (Deutschland) und Ridgefield (USA).
- Unterstützung bei der Installation von Biogasanlagen und Solarmodulen in unterversorgten Gemeinschaften in Webuye (Kenia). Dies gewährleistet beispielsweise eine sichere und umweltfreundliche Lagerung von Impfstoffen und Medikamenten.
- Im Jahr 2022 unterstützte der „MORE GREEN Fund“ den Bau eines solarbetriebenen Wasserturms und Wasserabgabestationen, um den Zugang zu sauberem Wasser für unterversorgte Gemeinschaften in Kibisi (Kenia) zu verbessern. Im Jahr 2023 wurde die Wasserversorgung für 1.100 Familien zugänglich gemacht, was schätzungsweise 6.600 Individuen und insgesamt 956.400 Liter Wasser entspricht. Das Ziel für 2024 ist es, 6.000 Haushalte zu erreichen.

Water Stewardship
Boehringer setzt an allen Produktionsstandorten Programme zur Wasserbewirtschaftung und zum Wasserrisiko um. Unser Ziel ist es, an allen Standorten, die von Wasserknappheit betroffen sind, eine „Water Stewardship“-Zertifizierung durch die Alliance for Water Stewardship (AWS) zu erreichen. Unsere Produktionsstandorte in Fremont (USA) und Promeco (Mexiko) sind bereits AWS-zertifiziert. 2023 begann der Produktionsstandort in Sant Cugat (Spanien) mit der Implementierung der AWS-Standards.

Zusätzlich führen wir Bewertungen von Wirkstoffen (APIs) und anderen Spurenstoffen in der Umwelt durch. Dies bildet die Grundlage für unsere Initiative „Clean Water“. Sie stellt sicher, dass Arzneimittelspuren im Abwasser deutlich unterhalb jeglicher Wirkungsgrenze bleiben. Im Rahmen dieser Initiative arbeiten wir mit Industrienetzwerken sowie mit Lieferantinnen und Lieferanten entlang der gesamten Wertschöpfungskette zusammen.

Wirtschaftsbericht

Rahmenbedingungen

Im Jahr 2023 wurde die globale Wirtschaft erneut mit großen wirtschaftlichen Herausforderungen konfrontiert. Nach einer starken wirtschaftlichen Erholung zu Beginn des Jahres, begünstigt durch sinkende Energiepreise sowie gelockerte COVID-19-Regulierungen in China, reduzierten sich die Wachstumserwartungen zur Jahresmitte auf ein moderates Niveau. Laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) verringerte sich das globale Wirtschaftswachstum von +3,5 % im Jahr 2022 auf +3,1 % im Jahr 2023. Der Rückgang im Wirtschaftswachstum und die schleppende Erholung resultieren aus verschiedenen Faktoren. Positiv wirkte, dass die direkt mit der COVID-19-Pandemie verbundenen Auswirkungen weitestgehend überwunden wurden. Im Mai 2023 hob die Weltgesundheitsorganisation (WHO) den weltweiten Corona-Gesundheitsnotstand auf. Nach den Auswertungen des IWF haben sich die stark beeinträchtigten Lieferketten weitestgehend wieder normalisiert – sowohl die Lieferkosten als auch die Lieferzeiten konnten das Niveau vor der Pandemie wieder erreichen. Belastend wirkten dagegen die noch vorhandenen Langzeitfolgen der COVID-19-Pandemie und die andauernden Kriege in der Ukraine und in Israel. Zudem beeinflussten konjunkturelle Maßnahmen, wie die Straffung der Geldpolitik zur Eindämmung der Inflation und die Rücknahme von steuerlichen Unterstützungen, die globale Wirtschaftsleistung. Darüber hinaus sorgten steigende geopolitische Spannungen und Konflikte für eine größere Unsicherheit.

Der globale Pharmamarkt wuchs im vergangenen Jahr auf circa 1,28 Billionen EUR, was einem durchschnittlichen Wachstum von +8 % über die letzten fünf Jahre entspricht (Quelle: IQVIA). Im Vergleich zu anderen Branchen ist der Pharmamarkt langfristig von der Leistungskraft der Volkswirtschaft und insbesondere den Demografien der Gesellschaften geprägt. Dementsprechend erwartet IQVIA in den kommenden Jahren bis 2027 das stärkste Wachstum des Gesamtvolumens an Medikamenten in den Gebieten Lateinamerika, Asien und Afrika. Dies ist auf das vergleichsweise höhere Bevölkerungswachstum sowie den verbesserten Zugang zu medizinischer Versorgung in diesen Ländern zurückzuführen. In Nordamerika und Europa wird hingegen ein moderateres Wachstum des Medikamentenvolumens prognostiziert.

Die hohen Inflationsraten führten bei den Pharmaunternehmen – und auch bei Boehringer Ingelheim – zu höheren Energie- und Produktionskosten. Die oftmals regulierten Verkaufspreise änderten sich dagegen nicht. Weiterhin waren die Gesundheitssysteme in vielen Ländern auch im Jahr 2023 zunehmenden Belastungen durch steigende Kosten und einer älter werdenden Bevölkerung ausgesetzt. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, greifen viele Gesundheitssysteme auf schnell wirkende Maßnahmen zurück, z. B. obligatorische Rabatte auf Arzneimittel, externe Preisreferenzsysteme und langwierige und komplexe Preisfindungsprozesse, die den Zugang zu innovativen Arzneimitteln verzögern.

Solche Maßnahmen bergen das Risiko, dass Investitionen in neue Behandlungsoptionen und die Bereitstellung innovativer Medikamente eingeschränkt werden. Die pharmazeutische Industrie arbeitet eng mit Regierungen und den Gesundheitsbehörden zusammen, um diese Herausforderungen zu meistern und so den Zugang zu Medikamenten nachhaltig zu gewährleisten und zu verbessern, Verzögerungen bei der Marktzulassung zu reduzieren und Patientinnen und Patienten mit innovativen Arzneimitteln zu versorgen. Wichtige Voraussetzungen um dieses Ziel zu erreichen, bleiben verlässliche rechtliche Rahmenbedingungen, die Innovation fördern und geistiges Eigentum schützen. Tendenzen auf EU-Ebene, die auf eine Schwächung von Anreizinstrumenten abzielen, wären das falsche Signal. Der Verlust von Spitzenforschung, Investitionen in pharmazeutische Innovationen und Wettbewerbsfähigkeit würde noch beschleunigt werden. Europäischen Patientinnen und Patienten könnte dadurch die Teilnahme an klinischen Studien und der Zugang zu neuen, innovativen Therapien erschwert werden.

Der Markt der Tiergesundheit – bestehend aus dem Haustier-, Pferde- und dem Nutztierbereich – setzte seinen Wachstumstrend auch im Jahr 2023 fort. Die langfristigen Treiber des Wachstums sind vor allem das Bevölkerungswachstum, der steigende Lebensstandard vieler Menschen in den Wachstumsmärkten, sowie die erhöhte Lebenserwartung der Tiere durch stetig besser werdende tierärztliche Betreuung. Darüber hinaus ist die zunehmende Humanisierung der wachsenden Haustierpopulation ein wesentlicher Treiber für die erhöhte Investition in die Tiergesundheit seitens der Haustierbesitzer. Der Nutztierbereich profitiert von einer gestiegenen Nachfrage nach tierischen Proteinen sowie dem steigenden Interesse an Lebensmittelsicherheit seitens staatlicher Gesundheitsorganisationen weltweit. Außerdem verstärkt die wachsende Erwartung der Verbraucher an nachhaltige Proteinproduktion, die auf das Tierwohl ausgerichtet ist, die Bedeutung der präventiven Tiergesundheit. Generell lässt sich weiterhin auf der Kundenseite eine Konsolidierung durch Zusammenschlüsse beobachten, die zu erhöhtem Wettbewerb führt. Wachstum in der Tiergesundheit wird in der Zukunft vor allem durch digitale, therapeutische sowie präventive Innovation getrieben. Um mit dem

Markt wachsen zu können, bedarf es kontinuierlicher, nachhaltiger und wettbewerbsfähiger Investitionen.

Die Angst vor einer Rezession scheint zwar überwunden, allerdings bleiben die Risiken der globalen Konjunktur hoch. Nachdem im Jahr 2022 die Inflation in zahlreichen Ländern ein seit Jahrzehnten nicht dagewesenes hohes Niveau erreichte, zeigen die kräftigen Leitzinserhöhungen ihre ersten Wirkungen. In den großen Wirtschaftsräumen USA, Kanada und der EU sind die Inflationszahlen rückläufig, liegen allerdings noch weit von ihren Zielen entfernt. Auf globaler Sicht sieht der IWF die Gesamtinflation bei 6,8 % im Jahr 2023 und bei 5,8 % im Jahr 2024. Diese hohen Inflationsraten führen zu Kaufkraftverlusten und wirtschaftlicher Unsicherheit. Im gleichen Zug wirken sich die gestiegenen Zinsen auf die Investitionsnachfrage aus und belasten die globalen Finanzmärkte.

Im Jahr 2024 wird das globale Wirtschaftswachstum nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds + 3,1 % betragen. Die Inflation wird nach Auffassung der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und des IWF rückläufig sein, jedoch oberhalb der Zielwerte verbleiben. Die Wahrscheinlichkeit einer „weichen Landung" – ohne deutlichen Rückgang der Wirtschaftstätigkeit und nur moderate Zunahme der Arbeitslosigkeit – ist gestiegen. Allerdings bestehen laut dem IWF zahlreiche Risiken, die sich erheblich auf das globale Wirtschaftswachstum auswirken können: Die anhaltende Krise im chinesischen Immobiliensektor könnte sich verschärfen und andere Bereiche, wie den Export von Handelswaren und Rohstoffen, beeinflussen. Zudem könnte höherer Inflationsdruck weitere Leitzinserhöhungen nach sich ziehen. Dies beeinflusst insbesondere die Entwicklungsländer mit niedrigen Einkommen, welche von einer Schuldenkrise bedroht oder bereits betroffen sind.

Des Weiteren könnten globale Lieferketten aufgrund einer „geopolitischen Fragmentierung" dauerhaft beeinträchtigt werden und folglich eine klimapolitische Zusammenarbeit erschweren. Darüber hinaus steigt durch den anhaltenden Klimawandel das Risiko für das Auftreten von Naturkatastrophen und die damit verbundenen gesundheitlichen und ökonomischen Folgen. Der IWF betont, dass eine effektive Geldpolitik, die richtigen politischen Rahmenbedingungen sowie gute Kommunikation entscheidend sind, um diesen Herausforderungen zu begegnen.

Währungsentwicklung

Die Währungsentwicklungen haben aufgrund Boehringer Ingelheims globaler Präsenz Einfluss auf die Ertragslage. Erwähnenswert sind an dieser Stelle insbesondere der US-Dollar (USD), der japanische Yen (JPY) sowie der chinesische Renminbi (CNY). Der US-Dollar bewegte sich im Jahr 2023 zwischen einem Hoch von 1,06 EUR/USD (Oktober) und einem Tief von 1,11 EUR/USD (Juli). Der japanische Yen startete im Januar mit einem Höchststand von 140,5 EUR/JPY (Januar) und bewegte sich zu einem Tiefstand von 161,84 EUR/JPY (November). Der chinesische Renminbi lag zu Beginn des Jahres bei einem Höchststand von 7,32 EUR/CNY (Januar) und erreichte zur Mitte des Jahres ein Tief von 7,95 EUR/CNY (Juli). Wesentliche transaktionale Währungsrisiken werden über geeignete Währungsinstrumente abgesichert.

Währungsentwicklung

Durchschnittskurse – Basis: 1 EUR	2023	2022	Umsatzeffekt (in Millionen EUR)
US-Dollar	1,08	1,05	– 214
Japanischer Yen	151,94	138,00	– 133
Chinesischer Renminbi	7,66	7,08	– 85

Umsatzerlöse

Für Boehringer Ingelheim sind eine stabile und wettbewerbsfähige Ertragslage und eine solide Finanzierung die Basis für die eigene Unabhängigkeit und stehen daher im Fokus unseres Handelns. Auf dieser Grundlage können wir unseren Unternehmenszweck „Transforming lives for generations" umsetzen, in wettbewerbsfähigem Umfang in Innovation investieren und so unseren Beitrag zur Verbesserung der Gesundheit von Mensch und Tier mit innovativen Therapien realisieren.

Im Jahr 2023 setzte Boehringer Ingelheim seinen positiven Wachstumstrend fort. So erwirtschafteten wir einen Umsatz von 25.611 Millionen EUR, was – im Vergleich zum Vorjahresumsatz von 24.149 Millionen EUR – einem Anstieg von + 6,1 % entspricht. Die Währungskurseffekte wirkten sich 2023 negativ auf die Umsatzentwicklung aus. Das Konzernwachstum lag um diese Effekte bereinigt bei + 9,7 %.

Umsatz nach Regionen (in Millionen EUR)

	2023	2022	Veränderung	währ.-ber.
Amerika	12.206	11.470	+6,4 %	+9,4 %
Europa	8.276	7.543	+9,7 %	+11,4 %
Asien/Australien/Afrika (AAA)	5.129	5.136	–0,1 %	+7,5 %

Währungsbereinigt konnten wir in allen Regionen ein Umsatzwachstum erzielen. Wie in den Vorjahren war die Region Amerika mit einem Umsatz von 12.206 Millionen EUR und einem Anteil von 47,7 % am Gesamtumsatz der wichtigste Absatzmarkt von Boehringer Ingelheim und wuchs um +6,4 % (währungsbereinigt +9,4 %). Das stärkste Umsatzwachstum im vergangenen Geschäftsjahr verzeichnete die Region Europa mit +9,7 % (währungsbereinigt +11,4 %). Der Umsatz, der auch das globale Lizenzgeschäft umfasst, lag bei 8.276 Millionen EUR und entspricht einem Konzernumsatzanteil von 32,3 %. Maßgebliche Treiber dieser positiven Entwicklung waren einerseits das der Region zugeordnete globale Lizenzgeschäft und anderseits die Märkte Deutschland, Italien, Polen und Spanien. In der Region Asien/Australien/Afrika (AAA) realisierten wir einen Umsatzrückgang von –0,1 % (währungsbereinigt +7,5 %) auf 5.129 Millionen EUR.

Entwicklung der Geschäfte

Die Geschäfte von Boehringer Ingelheim unterteilten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr in die Geschäftsbereiche Humanpharma und Tiergesundheit.

Umsatz nach Geschäften (in Millionen EUR)

	2023	2022	Veränderung	währ.-ber.
Humanpharma	20.774	19.485	+6,6 %	+10,3 %
davon: BioXcellence	*1.091*	*1.024*	*+6,5 %*	*+7,1 %*
Tiergesundheit	4.724	4.559	+3,6 %	+6,9 %
Sonstige Umsatzerlöse	113	105	+7,6 %	+8,9 %

Humanpharma

Im Humanpharmageschäft haben wir im Jahr 2023 unsere Produkte durch neue Zulassungen in weiteren Ländern mehr Patientinnen und Patienten zugänglich gemacht und bereits etablierte Produkte weiter stärken können. Schätzungsweise 61 Millionen Patientinnen und Patienten[1] wurden im Jahr 2023 mit unseren Produkten versorgt.

Der Bereich Humanpharma bildet mit 81,1 % des Konzernumsatzes den Schwerpunkt der Aktivitäten von Boehringer Ingelheim. Die Umsätze im Humanpharmageschäft konnten im Geschäftsjahr 2023 um +6,6 % (währungsbereinigt +10,3 %) auf 20.774 Millionen EUR gesteigert werden. Kerntreiber des Wachstums waren die etablierten Produkte der JARDIANCE®-Familie sowie OFEV®. Auch das wachsende Lizenzgeschäft, insbesondere das auslizensierte und durch AbbVie vertriebene Produkt SKYRIZI®, trug maßgeblich zur positiven Entwicklung des Humanpharmageschäfts bei.

Bei dem im Jahr 2023 in das Humanpharma Geschäft eingegliederten Bereich BioXcellence lag der Umsatz aufgrund der gestiegenen Nachfrage für Marktprodukte unserer Geschäftspartner mit 1.091 Millionen EUR um +6,5 % (währungsbereinigt +7,1 %) über dem Vorjahresniveau. Die Auftragslage des gesamten Geschäftsbereichs hat sich positiv entwickelt und für eine hohe Kapazitätsauslastung gesorgt.

Humanpharma: Umsatzstärkste Präparate (in Millionen EUR)

	2023	2022	Veränderung	währ.-ber.
JARDIANCE® Familie	7.382	5.832	+26,6 %	+31,0 %
OFEV®	3.510	3.227	+8,8 %	+12,8 %
TRAJENTA® / JENTADUETO®	1.706	1.703	+0,2 %	+4,4 %
SPIRIVA®	1.290	1.560	–17,3 %	–14,9 %
PRADAXA®	845	1.108	–23,7 %	–20,9 %

1 Die Patientenreichweite basiert auf Basis der Verkäufe ab Werk und eines jährlichen Adhärenzfaktors von 1,6, der aus realen Daten (Real-World-Data, RWD) der wichtigsten Produkte in den wichtigsten Märkten abgeleitet wird.

Das umsatzstärkste Produkt war JARDIANCE®, das neben der Behandlung von Typ-2-Diabetes und chronischer Herzinsuffizienz seit 2023 auch zur Behandlung für Menschen mit chronischer Niereninsuffizienz eingesetzt wird. Die Umsatzerlöse der JARDIANCE®-Familie beliefen sich auf 7.382 Millionen EUR und lagen damit +26,6 % (währungsbereinigt +31,0 %) über dem Vorjahr.

OFEV®, das am Umsatz im Jahr 2023 gemessen zweitgrößte Produkt, wird hauptsächlich zur Behandlung der idiopathischen Lungenfibrose sowie zwei weiteren Indikationen – der SSc-ILD (Interstitielle Lungenerkrankung bei systemischer Sklerose) und PF-ILD (progredient fibrosierende interstitielle Lungenerkrankung) – eingesetzt. OFEV® erwirtschaftete einen Umsatz von 3.510 Millionen EUR und wuchs damit um +8,8 % (währungsbereinigt +12,8 %).

Die Umsätze der Produkte TRAJENTA® und JENTADUETO® zur Typ-2-Diabetes-Behandlung stiegen leicht um +0,2 % (währungsbereinigt +4,4 %) auf 1.706 Millionen EUR.

Unser Produkt SPIRIVA®, das zur Behandlung der chronisch obstruktiven Atemwegserkrankung (COPD) und von Asthma eingesetzt wird, entwickelte sich gemäß Produktlebenszyklus. Die Umsatzerlöse von 1.290 Millionen EUR im Jahr 2023 lagen erwartet mit –17,3 % (währungsbereinigt –14,9 %) unter dem Niveau des Vorjahres.

Der Umsatz des Gerinnungshemmers PRADAXA® entwickelte sich gemäß des Produktlebenszyklus ebenfalls rückläufig und sank um –23,7 % (währungsbereinigt –20,9 %) im Vergleich zum Vorjahreswert. Mit einem Umsatzvolumen von 845 Millionen EUR gehört PRADAXA® jedoch weiterhin zu den fünf umsatzstärksten Medikamenten von Boehringer Ingelheim im Geschäftsjahr 2023.

Ein Umsatzplus von +22,0 % (währungsbereinigt +25,2 %) wurde bei den Lizenzeinnahmen für SKYRIZI® erzielt. Das von unserem Partner AbbVie global vermarktete Produkt basiert auf dem weitestgehend durch Boehringer Ingelheim entwickelten Wirkstoff Risankizumab und wird zur Behandlung mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis (Schuppenflechte) und Psoriasis-Arthritis eingesetzt. Zusätzlich wurde das Medikament im Jahr 2023 in weiteren Märkten für die Behandlung von mittelschwerem bis schwerem aktivem Morbus Crohn zugelassen. Entsprechende einmalige Meilensteinzahlungen sind daher auch im Umsatz des Geschäftsjahres 2023 reflektiert.

Das Humanpharmageschäft wuchs währungsbereinigt in allen Regionen im Vergleich zum Vorjahr. Im Hinblick auf die regionale Verteilung dieser Erlöse blieben die USA unsere umsatzstärkste Region mit einem Zuwachs von +6,4 % (währungsbereinigt +9,2 %) auf 7.982 Millionen EUR. Dies entspricht einem Anteil am gesamten Umsatz des Humanpharmageschäfts von 38,4 %.

Im Jahr 2023 erzielten wir in der Region EUCAN (Europa und Kanada) mit +10,0 % (währungsbereinigt +12,5 %) die höchste Wachstumsrate. Mit Umsatzerlösen in Höhe von 6.522 Millionen EUR hatte die Region EUCAN einen Umsatzanteil von 31,4 %.

Ein Umsatzplus im vergangenen Geschäftsjahr verzeichneten auch die Wachstumsmärkte mit einem Zuwachs von +5,4 % (währungsbereinigt +11,3 %). Insgesamt stieg der Umsatz in diesen Ländern auf 3.900 Millionen EUR.

Auf Japan entfielen 6,2 % der gesamten Umsatzerlöse im Humanpharmageschäft. Hier sank der Umsatz aufgrund des im Vergleich zum Euro (EUR) deutlich schwächeren Japanischen Yens (JPY) um –3,8 % (währungsbereinigt +5,9 %) auf 1.279 Millionen EUR.

Humanpharma: Umsatz nach Regionen (in Millionen EUR)

	2023	2022	Veränderung	währ.-ber.
USA	7.982	7.501	+6,4 %	+9,2 %
EUCAN	6.522	5.931	+10,0 %	+12,5 %
Wachstumsmärkte	3.900	3.700	+5,4 %	+11,3 %
Japan	1.279	1.329	–3,8 %	+5,9 %
BioXcellence	1.091	1.024	+6,5 %	+7,1 %

Tiergesundheit

Der Geschäftsbereich Tiergesundheit erwirtschaftete im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsatzerlöse von insgesamt 4.724 Millionen EUR und trug dadurch mit einem Anteil von 18,5 % zum Konzernumsatz bei. Die Tiergesundheit konnte den Umsatz um + 3,6 % steigern (währungsbereinigt + 6,9 %).

Tiergesundheit: Umsatzstärkste Präparate (in Millionen EUR)

	2023	2022	Veränderung	währ.-ber.
NEXGARD®	1.205	1.064	+ 13,3 %	+ 17,2 %
FRONTLINE®	407	401	+ 1,5 %	+ 4,6 %
HEARTGARD®	308	323	– 4,6 %	– 2,0 %
INGELVAC CIRCOFLEX® / FLEXCOMBO®	250	236	+ 5,9 %	+ 9,9 %

Unsere umsatzstärksten Medikamente der Tiergesundheit stammen aus dem Haustiergeschäft: Das Antiparasitikum NEXGARD® verzeichnete im Jahr 2023 ein Umsatzwachstum von + 13,3 % (währungsbereinigt + 17,2 %) auf 1.205 Millionen EUR und blieb damit auch im Geschäftsjahr 2023 die umsatzstärkste Produktfamilie im Portfolio des Geschäftsbereichs Tiergesundheit. Aufgrund des anhaltenden Wachstums und den Markteinführungen von NEXGARD® PLUS und NEXGARD® COMBO zählt die NEXGARD® Familie im Jahr 2023 zu einer der umsatzstärksten Marken in der Tiergesundheitsindustrie und konnte den starken Wachstumskurs aus den vergangenen Jahren fortsetzen.

Die Umsatzentwicklung bei dem Antiparasitikum FRONTLINE® konnte stabilisiert und ausgebaut werden. Nachdem im Vorjahr noch ein Rückgang verbucht werden musste, stiegen im Jahr 2023 die Umsätze des Produktes um + 1,5 % (währungsbereinigt + 4,6 %) auf 407 Millionen EUR.

Bei dem Medikament HEARTGARD® ging der Umsatz um – 4,6 % (währungsbereinigt – 2,0 %) zurück.

Positiv verlief auch die Entwicklung im Jahr 2023 von unserem Schweineimpfstoff INGELVAC CIRCOFLEX®. Die Umsätze konnten insbesondere durch ein starkes Wachstum in China um + 5,9 % (währungsbereinigt + 9,9 %) auf 250 Millionen EUR gesteigert werden. Im Jahr 2023 haben wir für den Impfstoff den Meilenstein von vier Milliarden verkauften Dosen erreicht.

In der Tiergesundheit konnten wir den Umsatz des Vorjahres in allen Regionen übertreffen. In den USA wuchsen wir um + 2,4 % (währungsbereinigt um + 5,1 %) und konnten insbesondere im Haustiersegment inklusive Pferd stark wachsen. In der Region EUCAN erzielten wir ein Umsatzwachstum von + 4,9 % (währungsbereinigt + 7,0 %) insbesondere dank des Wachstums im Haustiersegment und dem Schweinesegment. Das größte Umsatzwachstum im Geschäftsjahr erreichten wir in der Region ALAMEA (Asien, Lateinamerika, Naher Osten, Afrika). Der Umsatz wuchs um + 5,1 % (währungsbereinigt + 10,4 %) und beläuft sich auf insgesamt 1.088 Millionen EUR.

Nach den Lockerungen der COVID-19-Regulierungen konnten wir den Umsatz in der Region TCM (Chinesischer Markt) stabilisieren. Im Vergleich zum Vorjahreswert stiegen die Erlöse um + 1,0 % (währungsbereinigt + 7,2 %). Insbesondere das Schweinesegment trug maßgeblich zum Wachstum bei.

Tiergesundheit: Umsatz nach Regionen (in Millionen EUR)

	2023	2022	Veränderung	währ.-ber.
USA	2.065	2.016	+ 2,4 %	+ 5,1 %
EUCAN	1.278	1.218	+ 4,9 %	+ 7,0 %
ALAMEA	1.088	1.035	+ 5,1 %	+ 10,4 %
TCM	293	290	+ 1,0 %	+ 7,2 %

Sonstige Umsatzerlöse / Aufgegebene Geschäftsbereiche

In den sonstigen Umsatzerlösen sind auch die Aktivitäten in den aufgegebenen Geschäftsbereichen enthalten, die für Boehringer Ingelheim nicht mehr von strategischer Bedeutung sind.

Prognosebericht

Boehringer Ingelheim blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 zurück, in dem wir sowohl im Hinblick auf unseren Beitrag zum Wohlbefinden von Patientinnen und Patienten, Nutz- und Haustieren als auch gemessen an finanziellen Eckdaten unsere Ziele erreicht haben. Die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens konnten wir trotz eines sehr volatilen Umfeldes sicherstellen.

Die einflussreichen weltwirtschaftlichen Entwicklungen des vergangenen Jahres werden auch das kommende Geschäftsjahr 2024 beeinflussen und uns vor Herausforderungen stellen. Wir erwarten, dass die Inflationsraten weltweit zurückgehen und die geldpolitische Straffung durch die Zentralbanken ihren Höhepunkt nahezu erreicht haben. Diese wesentlichen Veränderungen werden sich zunehmend auf die globale Wirtschaft und deren Erholung von der COVID-19-Pandemie auswirken. Die Energiepreise werden sich insbesondere in Europa voraussichtlich erst mittelfristig wieder entspannen. Nach den Terrorangriffen der Hamas auf Israel und dem danach eskalierten Konflikt in der Region inklusive der globalen Schifffahrtsrouten hat sich insbesondere auch die Unsicherheit über die Entwicklung des Ölpreises erhöht. Demnach bleiben die Erwartungen an die Weltkonjunktur für das kommende Jahr verhalten.

Wir sehen für das Jahr 2024 ein Überwiegen an Chancen für Boehringer Ingelheim und planen entsprechend in diese Chancen zu investieren. Dies wird uns ermöglichen, weiter einen Beitrag zu leisten, das Leben von Menschen und Tieren zu verbessern und weiter nachhaltig zu wachsen. Genaue Prognosen bleiben in der aktuellen Wirtschaftslage allerdings schwierig.

Die größte Unsicherheit in den nächsten Jahren werden neben den zunehmenden geopolitischen Spannungen die Auswirkungen der geldpolitischen Maßnahmen sowie verschiedener staatlicher Wirtschaftsbelebungs-, Nachhaltigkeits- und Unterstützungsprogramme auf die Haushaltsplanung der Staaten sein und ob es dadurch zu Verschiebungen in der Politik in Bezug auf innovative Arzneimittel kommen wird. Wir gehen für 2024 von einem moderaten Marktwachstum für verschreibungspflichtige Pharmazeutika (exklusive COVID-19-Medikation) aus, beobachten allerdings auch die zunehmenden weltweiten institutionellen Bemühungen zur Senkung von Arzneimittelpreisen. Mit Blick auf diese Entwicklung bleibt die finanzielle Handlungsfähigkeit für nachhaltiges Wachstum und Innovation für uns von großer Bedeutung.

Im Bereich Tiergesundheit erwarten wir im neuen Geschäftsjahr ebenfalls moderates Marktwachstum, für das Forschung und Innovation von zentraler Bedeutung sind. Wir planen auch in Zukunft unseren Kundinnen und Kunden neuartige Lösungen gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern zur Verfügung stellen zu können. Für Boehringer Ingelheim werden diverse Neueinführungen im Haustier- als auch im Nutztierbereich Wachstum in der Größenordnung des Marktes ermöglichen.

Die kontinuierlich hohen und auch im Jahr 2023 wieder gestiegenen F&E-Aufwendungen stehen im Einklang mit unserer strategischen Ausrichtung, Wachstum und Produktnachschub auch zukünftig weiter voranzutreiben. Auch im Jahr 2023 haben wir unser Ziel, einen Teil unserer F&E komplementär über externe Innovation und Kooperationen zu gewinnen, erreicht. Diesen Weg werden wir auch im Jahr 2024 konsequent fortsetzen. Wir investieren in eigene und externe F&E nach intensiver Prüfung des therapeutischen Nutzens und der damit verbundenen Erfolgsaussichten. Der kontinuierliche Auf- und Ausbau unserer Forschungs- und Entwicklungspipeline zeigt sowohl kurz- als auch mittel- und langfristig Wachstumspotenziale. Für das Jahr 2024 erwarten wir eine weitere Steigerung der Investitionen in die F&E neuer Arzneimittel und planen wichtige Meilensteine in der Forschung und Entwicklung als auch einzelne Marktzulassungen zu erreichen.

Die großen Herausforderungen der forschenden Pharmaindustrie sind, neben Patentabläufen, steigende Investitionen in den Bereichen F&E sowie größere Hürden und verstärkte Aufwendungen für Produktzulassungen. Auf der Absatzseite erhöht insbesondere die bereits angesprochene stärker werdende Kostenbelastung in den Gesundheitssystemen den Druck auf die Verkaufspreise der Medikamente.

Zusammen mit den langen Planungs- und Entwicklungszyklen für neue Produkte erschwert der zunehmende öffentliche Kostendruck die Planbarkeit der Geschäfte und macht es erforderlich, einerseits Chancen in der Humanpharma aber auch in der Tiermedizin früh zu erkennen und zu ergreifen, andererseits aber auch die Kosten und Geschäftsabläufe einer laufenden Überprüfung und Anpassung zu unterziehen. Im Jahr 2023 haben wir in allen Geschäftsbereichen Maßnahmen ergriffen, um die Reaktionsschnelligkeit auf Veränderungen weiter zu erhöhen, die Komplexität der Organisation zu verringern und die Kostenbasis zu optimieren. Dadurch schaffen wir Spielraum für Investitionen und sichern den langfristigen Unternehmenserfolg.

Boehringer Ingelheim entwickelt Therapien, die Leben verändern – heute und für kommende Generationen. Damit sichern wir seit der Gründung im Jahre 1885 als traditionsreiches Familienunternehmen unsere Wettbewerbsfähigkeit und unsere langfristige unternehmerische Unabhängigkeit. Wir sind davon überzeugt, auf der Grundlage einer hoch innovativen und wettbewerbsfähigen Pipeline, unserer globalen Präsenz und unterstützt von unseren hoch qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden unsere anspruchsvollen Ziele in allen Geschäftsbereichen zu erreichen.

Übersicht über ausgewählte konsolidierte Gesellschaften

C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG, *Ingelheim am Rhein*

Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH, *Ingelheim am Rhein*

Argentinien V
- Boehringer Ingelheim Animal Health Argentina S.A., *Buenos Aires*

Australien V
- Boehringer Ingelheim Animal Health Australia Pty. Ltd., *North Ryde*

Belgien V P
- Boehringer Ingelheim Animal Health Belgium S.A., *Brüssel*
- Boehringer Ingelheim Veterinary Medicine Belgium NV, *Evergem*

Brasilien V P
- Boehringer Ingelheim Animal Health do Brasil Ltda., *São Paulo*

China V P F
- Nanchang Boehringer Ingelheim Animal Health Co., Ltd., *Nanchang*
- Boehringer Ingelheim Animal Health (Shanghai) Co., Ltd., *Shanghai*
- Boehringer Ingelheim Animal Health Operations (China) Co., Ltd., *Taizhou*
- Boehringer Ingelheim Vetmedica (China) Co., Ltd., *Taizhou*

Dänemark V P
- Boehringer Ingelheim Animal Health Denmark A/S, *Kopenhagen*

Frankreich V P F
- Boehringer Ingelheim Animal Health France, *Lyon*

Großbritannien V P
- Boehringer Ingelheim Animal Health UK Limited, *Bracknell*

Italien V P
- Boehringer Ingelheim Animal Health Italia S.p.A., *Mailand*

Japan V F
- Boehringer Ingelheim Animal Health Japan Co., Ltd., *Tokio*

Kanada V
- Boehringer Ingelheim Animal Health Canada Inc., *Burlington*

Mexiko V P
- Boehringer Ingelheim Animal Health México S.A. de C.V., *Mexiko-Stadt*

Neuseeland V
- Boehringer Ingelheim Animal Health New Zealand Limited, *Auckland*

Niederlande V F
- Boehringer Ingelheim Animal Health Netherlands B.V., *Alkmaar*

Philippinen V
- Boehringer Ingelheim Animal Health Philippines, Inc., *Makati City*

Puerto Rico P
- Boehringer Ingelheim Animal Health Puerto Rico LLC, *Barceloneta*

Spanien V
- Boehringer Ingelheim Animal Health España, S.A., *Barcelona*

Südafrika V
- Boehringer Ingelheim Animal Health South Africa Pty Ltd., *Midrand, Gauteng*

Südkorea V
- Boehringer Ingelheim Animal Health Korea Ltd., *Seoul*

Taiwan V
- Boehringer Ingelheim Animal Health Taiwan Co., Ltd., *Taipeh*

Thailand V
- Boehringer Ingelheim Animal Health (Thailand) Limited, *Bangkok*

USA V P F
- Boehringer Ingelheim Animal Health USA, Inc., *Wilmington, Delaware*

Deutschland V P F
- Boehringer Ingelheim Corporate Center GmbH, *Ingelheim am Rhein*
- Boehringer Ingelheim GmbH, *Ingelheim am Rhein*
- Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, *Ingelheim am Rhein*
- Boehringer Ingelheim microParts GmbH, *Dortmund*
- Boehringer Ingelheim Venture Fund GmbH, *Ingelheim am Rhein*
- Boehringer Ingelheim Biopharmaceuticals GmbH, *Ingelheim am Rhein*
- Boehringer Ingelheim Middle East & Africa GmbH, *Ingelheim am Rhein*
- Boehringer Ingelheim Therapeutics GmbH, *Ochsenhausen*
- BI X GmbH, *Ingelheim am Rhein*

V Vertrieb P Produktion F Forschung und Entwicklung

C.H. Boehringer Sohn Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG, ***Ingelheim am Rhein***

Boehringer Ingelheim International GmbH, ***Ingelheim am Rhein***

Argentinien V
- Boehringer Ingelheim S.A., *Buenos Aires*

Australien V
- Boehringer Ingelheim Pty. Ltd., *North Ryde*

Belgien V
- Boehringer Ingelheim SComm, *Brüssel*

Brasilien V P
- Boehringer Ingelheim do Brasil Química e Farmaceutica Ltda., *São Paulo*

Chile V
- Boehringer Ingelheim Ltda., *Santiago de Chile*

China V P
- Boehringer Ingelheim Shanghai Pharmaceuticals Co., Ltd., *Shanghai*
- Boehringer Ingelheim Biopharmaceuticals (China), Ltd., *Shanghai*
- Boehringer Ingelheim (China) Investment Co., Ltd., *Shanghai*
- BI X E-Health Technology (Shanghai) Co., Ltd., *Shanghai*

Dänemark V
- Boehringer Ingelheim Danmark A/S, *Kopenhagen*

Ecuador V
- Boehringer Ingelheim Del Ecuador Cia. Ltda., *Quito*

Finnland V
- Boehringer Ingelheim Finland Ky, *Espoo*

Frankreich V
- Boehringer Ingelheim France S.A.S., *Paris*

Griechenland V P
- BOEHRINGER INGELHEIM HELLAS SINGLE MEMBER S.A., *Athen*

Großbritannien V
- Boehringer Ingelheim Ltd., *Bracknell*

Hongkong V
- Boehringer Ingelheim (Hong Kong) Ltd., *Hongkong*

Indien V
- Boehringer Ingelheim India Private Ltd., *Mumbai*

Indonesien V P
- PT Boehringer Ingelheim Indonesia, *Jakarta*

Israel V
- Boehringer Ingelheim Israel Ltd., *Tel Aviv*

Italien V P
- Boehringer Ingelheim Italia S.p.A., *Mailand*
- Bidachem S.p.A., *Fornovo S. Giovanni*

Japan V P F
- Nippon Boehringer Ingelheim Co., Ltd., *Tokio*
- Boehringer Ingelheim Seiyaku Co., Ltd., *Yamagata*

Kanada V
- Boehringer Ingelheim (Canada) Ltd., *Toronto*

Kolumbien V
- Boehringer Ingelheim S.A., *Santa Fé de Bogotá*

Kroatien V
- Boehringer Ingelheim Zagreb d.o.o., *Zagreb*

Mexiko V P
- Boehringer Ingelheim Mexico S.A. de C.V., *Mexiko-Stadt*
- Boehringer Ingelheim Vetmedica S.A. de C.V., *Guadalajara*
- Boehringer Ingelheim Promeco S.A. de C.V., *Mexiko-Stadt*

Neuseeland V
- Boehringer Ingelheim (N.Z.) Ltd., *Auckland*

Niederlande V
- Boehringer Ingelheim B.V., *Alkmaar*

Norwegen V
- Boehringer Ingelheim Norway KS, *Asker*

Österreich V P F
- Boehringer Ingelheim RCV GmbH & Co. KG, *Wien*
- Boehringer Ingelheim Pharma Gesellschaft mbH, *Wien*
- Forschungsinstitut für molekulare Pathologie Gesellschaft mbH, *Wien*
- ViraTherapeutics GmbH, *Rum*

Peru V
- Boehringer Ingelheim Peru S.A.C., *Lima*

Philippinen V
- Boehringer Ingelheim (Philippines), Inc., *Makati City*

Polen V
- Boehringer Ingelheim Sp. z o.o., *Warschau*

Portugal V
- Boehringer Ingelheim Portugal, LDA, *Lissabon*

Russland V
- LLC Boehringer Ingelheim, *Moskau*

Saudi-Arabien V
- Boehringer Ingelheim Saudi Arabia Trading, *Riad*

Schweden V
- Boehringer Ingelheim Aktiebolag, *Stockholm*

Schweiz V F
- Boehringer Ingelheim (Schweiz) GmbH, *Basel*
- NBE-Therapeutics AG, *Basel*
- Amal Therapeutics S.A., *Genf*
- T3 Pharmaceuticals AG, *Allschwil*

Serbien V
- Boehringer Ingelheim Serbia DOO Beograd, *Belgrad*

Spanien V P
- Boehringer Ingelheim España S.A., *Barcelona*

Südafrika V
- Ingelheim Pharmaceuticals (Proprietary) Ltd., *Midrand, Gauteng*

Südkorea V
- Boehringer Ingelheim Korea Ltd., *Seoul*

Taiwan V
- Boehringer Ingelheim Taiwan Ltd., *Taipeh*

Thailand V
- Boehringer Ingelheim (Thai) Ltd., *Bangkok*

Tschechien V
- Boehringer Ingelheim, spol. s.r.o., *Prag*

Türkei V
- Boehringer Ingelheim Ilaç Ticaret A.S., *Istanbul*

USA V P F
- Boehringer Ingelheim Pharmaceuticals, Inc., *Wilmington, Delaware*
- Boehringer Ingelheim Fremont, Inc., *Wilmington, Delaware*
- Boehringer Ingelheim USA Corporation, *Wilmington, Delaware*

Vietnam V
- Boehringer Ingelheim Animal Health Vietnam Limited Liability Company, *Ho-Chi-Minh-Stadt*
- Boehringer Ingelheim Vietnam Limited Liability Company, *Ho-Chi-Minh-Stadt*

Impressum

C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG
Binger Straße 173
55216 Ingelheim am Rhein
Deutschland
Telefon + 49 6132 77-0
Telefax + 49 6132 72-0

Kontakt
Corporate Affairs
Matthias Reinig
press@boehringer-ingelheim.com
boehringer-ingelheim.com

Herausgeber
C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG
vertreten durch den Vorstand (Unternehmensleitung):
Hubertus von Baumbach (Vorsitzender),
Michael Schmelmer, Carinne Knoche-Brouillon,
Dr. Paola Casarosa, Shashank Deshpande, Frank Hübler

Konzept, Design und Layout
3st kommunikation GmbH, Mainz
www.3st.de

Fotos
Urban Zintel, Boehringer Ingelheim

Copyright
© C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG, 2024
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (auch auszugsweise), vorbehalten. Der Unternehmensbericht 2023 darf nicht ohne schriftliche Genehmigung der C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme vervielfältigt werden. Die im Unternehmensbericht verwendeten Zahlen Dritter beruhen auf dem Datenstand bei der Abschlusserstellung.

Wertschätzung zeigt sich auch in einer Sprache, die Ausgrenzung vermeidet. Boehringer Ingelheim setzt sich deshalb für wertschätzende Kommunikation ein und verwendet wo möglich geschlechtsneutrale, geschlechtergerechte und barrierefreie Formulierungen. Aus stilistischen Gründen wird aber nach wie vor häufig das generische Maskulinum verwendet.